



# DER ALTAUSSEER

Erscheinungsort und Verlagspostamt 8992 Altaussee. Zugestellt durch Post.at

SOMMERAUSGABE  
FOLGE 2/2021  
[www.altaussee.at](http://www.altaussee.at)

**MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE ALTAUSSEE**



Der „Markt im Kurpark“, der heuer um einige Standler angewachsen ist, erfreut sich großer Beliebtheit bei Groß und Klein. Mehr dazu auf Seite 18.



Foto: Christine Struz

## Liebe Altausseerinnen und Altausseer, sehr geehrte Leserinnen und Leser des ALTAUSSEERS!

Langsam läuft der Tourismus in unserem Ort wieder an, die Öffnungsschritte der Regierung zeigen Wirkung – der Weg um unseren See wird von vielen Ausflüglern begangen und auch die Narzissenwiesen auf der Blaa Alm werden von vielen Gästen als Fotomotiv genutzt. Gott sei Dank ist es auch wieder möglich, dass unsere Wirte und Beherberger als Gastgeber auftreten können. Viele haben die schwierige Zeit genutzt und in ihre Betriebe investiert, ich gratuliere allen für ihre Ausdauer und wünsche gute Geschäfte in der kommenden Saison.

### Berichterstattungen

Oft konnten wir unseren Ort als Filmkulisse im Fernsehen bewundern, viele Bilder waren positiv und waren eine gute Werbung für unseren Ort. Leider hat es auch negative Berichterstattung gegeben – „Am Schauplatz“

hat in Altaussee Betongold gesucht und nach Ansicht der ORF-Redaktion auch gefunden. Ich werde auf die Berichterstattung nicht näher eingehen, finde es aber schade, dass Betriebe, die seit vielen Jahren bestehen, als negatives Beispiel dargestellt wurden. Als Bürgermeister bin ich auf alle Betriebe stolz und froh darüber, dass sie mit ihrem Angebot die Wünsche unserer Gäste befriedigen. Ein herzliches Danke an die Verantwortlichen der Betriebe für die immer fristgerechte Einzahlung sämtlicher Gemeindeabgaben. Alle Betriebe vor den Vorhang und nicht an den Pranger!

Ich möchte auch die Kritiker ersuchen, gerade in Zeiten wie diesen, daran zu denken, wie wir die Wünsche und Forderungen an die Gemeinde erfüllen sollen, wenn wir keine weiteren Betriebe und Investitionen in unserem Ort zulassen wollen. Die Schaffung und der Erhalt von Arbeitsplätzen sind für mich Kernaufgabe einer Gemeinde und ganz sicher kein Totschlagargument, wie ich es vor einiger Zeit in verschiedenen Medien gelesen habe.

### Projekte

In einer unserer letzten Ausgaben habe ich die Errichtung eines Radweges entlang des Augstbaches angekündigt. Gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinverbauung hätte dieser Geh- und Radweg als Themenweg über Naturgefahren verwirklicht werden sollen. Leider gestaltet sich die Verwirklichung schwieriger als gedacht. Nach einer Begehung mit der Umweltanwältin

und der EU-Naturschutzbeauftragten müssen ökologische Ausgleichsmaßnahmen erarbeitet werden, weil es sich um schützenswerten Lebensraum handelt. Ich bin trotzdem positiv eingestellt, diesen Weg – zwar später aber doch – verwirklichen zu können.

Beim flächenwirtschaftlichen Projekt am Loser haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Mit der Wildbach- und Lawinverbauung wurde vereinbart, dass in monatlichen Besprechungen mit dem Gemeindevorstand der Baufortschritt und die geplanten Arbeiten besprochen werden. Ich bin froh, dass dieses für unseren Ort und die Sicherheit der betroffenen Anrainer so wichtige Projekt jetzt in der Umsetzung angekommen ist. Herzlichen Dank allen Beteiligten bei Bund und Land Steiermark für die Unterstützung.

### Das Kommunale Investitionsprogramm ...

... des Bundes sowie die Förderungen des Landes Steiermark ermöglichen es uns 400.000 Euro in wichtige Projekte in unserem Ort zu investieren. So ist eine Erweiterung des Kindergartens geplant. Der Betreuungsbereich für unsere Kinder wird vergrößert und so ist es jetzt möglich, für 57 Kinder einen Betreuungsort in unserem Kindergarten anzubieten. Weiters investieren wir in einen barrierefreien Zugang beim Amtshaus und werden in diesem Zuge auch einen weiteren Bankomat in Betrieb nehmen können. Auch unsere Volksschule wird behindertengerecht adaptiert,

der Einbau eines behindertengerechten WCs sowie ein barrierefreier Zugang ist hier geplant. Schlussendlich können wir noch die Harnischbühelstraße und die dort verlegte Wasserleitung sanieren. Diese Projekte erfordern einen Gesamteigenmittelanteil unserer Gemeinde von 100.000 Euro, den wir aus unseren Rücklagen aufbringen können. Der sorgfältige Umgang mit den Finanzmitteln in den letzten Jahren und die Schaffung dieser Rücklagen machen sich jetzt bezahlt.

### Ehrenamt

Ein herzlicher Dank gilt allen freiwilligen Helfern, die bei der Wegeaktion (ab Seite 14) mitgeholfen haben. Viele Wege, die durch den Winter beeinträchtigt waren, wurden wieder auf Vordermann gebracht und saniert. Herzlichen Dank an Kurt Freller für die Organisation und Durchführung. Ebenso ein herzliches Vergelts Gott gilt der Steckmannschaft unserer Gradieranlage, allen voran Christian Fischer für die Organisation der Mannschaft sowie Revierförster Thomas Kranabrtl für die Be-

## IMPRESSUM

### Medieninhaber, Herausgeber

**und Verleger:** Gemeinde Altaussee, 8992 Altaussee, Tel. 03622/71600. **Redaktion:** Bettina Scheck, Tel. 0681/10 540 649, E-Mail: [bettina@designerei.co.at](mailto:bettina@designerei.co.at)

**Gestaltung, Produktion und Anzeigenverwaltung:** DESIGNEREI, Bahnhofstraße 153, 8990 Bad Aussee, [www.designerei.co.at](http://www.designerei.co.at).

**Druck:** Ennstaler Druckerei Wallig KG, 8962 Gröbming. Grundlegende Richtung: DER ALTAUSSEER dient der Information (auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen Lebens der Gemeindebürger von Altaussee und erscheint mind. 4-mal jährlich. DER ALTAUSSEER im Internet: [www.altaussee.at](http://www.altaussee.at)

reitstellung des Grasses (mehr von der Kurkommission auf Seite 11).

Viele dieser Arbeiten wären ohne freiwillige Arbeit nicht möglich – ich möchte mich im Namen der Gemeinde Altaussee bei allen bedanken, die ihre Freizeit opfern

um unseren Ort noch lebenswerter zu machen. Diese Gemeinschaft stärkt unseren Ort und unsere Gemeinde, darauf sollten wir uns besinnen. Ich halte nichts davon, Schreckensszenarien an die Wand zu malen.

Wir haben das Privileg in einer „5-Sterne-Landschaft“ zu leben, seien wir uns dieses Umstandes bewusst. In einem gemeinsamen Miteinander wird es möglich sein, unser Altaussee so zu behalten, wie wir und unsere Gäste es lieben.

Ich wünsche Euch eine erholsame Ferienzeit, unseren Betrieben gute Geschäfte und uns allen einen schönen Sommer.

Herzlich,  
Euer Bürgermeister  
Gerald Loitzl

## Aus dem Gemeinderat

**Der Gemeinderat der Gemeinde Altaussee hat in seinen Sitzungen am 17. und 31. März und 5. Mai 2021 folgende Beschlüsse gefasst:**

### Gemeinderatssitzung am 17. März 2021

- Beschluss der Eröffnungsbilanz für das Jahr 2020
- Sanierung der Wasserleitung in Unterlupitsch sowie die Straßensanierung im Bereich „Hanischbühel“
- Parkgebührenverordnung 2021
- Handyparken – Firma Easy
- Ankauf eines Transporters für den Sektor Wasserversorgung

### **Neue Parkgebührenverordnung – Ganzjahresbewirtschaftung**

Die Parkplätze in Altaussee werden in Zukunft ganzjährig bewirtschaftet, die Gebühren werden auf 8 Euro am Parkplatz Scheichlmühle und auf 9 Euro beim Kur- und Amtshaus, in Fischerndorf sowie in der Seeklausen erhöht (Ganztagesgebühr). Neben den Parkautomaten besteht die Möglichkeit, über eine Handy-App die Gebühren zu entrichten.

### **Eine Stunde gratis parken für Hauptwohnsitze**

Einstimmig beschlossen wurde eine Vergünstigung für alle Altausseer BürgerInnen. Eine an das Kennzeichen des PKWs gebundene Parkuhr ermöglicht allen Lenkern mit Hauptwohnsitz, eine Stunde auf allen Parkflächen in Altaussee kostenlos zu parken. Diese Parkuhr ist ab Mai 2021 gratis gegen Vorlage des Zulassungsscheins auf der Gemeinde Altaussee erhältlich.

### **Rechnungsabschluss auf 31. März 2021 verschoben**

Da es beim Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2020 aufgrund der neuen Abrechnungsvorschriften zu Verzögerungen gekommen ist, wurde der Punkt einstimmig von der Tagesordnung genommen. Dieses wichtige Thema wird in einer zusätzlichen Gemeinderatssitzung am 31. März behandelt.

### **Wasserleitungs- und Straßensanierung in Unterlupitsch**

Im Ortsteil Unterlupitsch wird im Zuge der Wasserleitungssanierung entlang des „Hanischbühel“ auch die Straße umfas-

send saniert. Die neue Straße wird schmaler und mit Ausweichen gestaltet, um sie als eventuelle Abkürzung für die Bundesstraße unattraktiv zu machen.

### **Gemeindeapp Murbert wird „Altaussee“**

Die Altausseer Gemeindeapp Murbert trägt nun den Namen „Altaussee“. Hier werden die BürgerInnen von Altaussee regelmäßig über aktuelle Dinge in ihrer Gemeinde informiert. Ein praktisches Detail ist der integrierte Müllkalender mit Erinnerungsfunktion.

### **Mitfahrbankerl auf 2022 verschoben**

Das Projekt „Mitfahrbankerl“ wurde vom Ausschuss „Kommunale Infrastruktur“ behandelt, wird aber coronabedingt auf 2022 verschoben und vom DLA umgesetzt.

### **Kulturhauptstadt 2024 – Regionales Mobilitätskonzept**

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten für die Kulturhauptstadt wurde eine Firma beauftragt, ein regionales Mobilitätskonzept (Individual-, öffentlicher Verkehr, Fahrradverkehr, Fußgänger) für das gesamte Ausseerland auszuarbeiten. Dazu werden ab dem Frühling Verkehrszählungen durchgeführt, um später gezielte Maßnahmen setzen zu können. Der „Info-Bus der Kulturhauptstadt 2024“ wird am 16. April Altaussee besuchen. Die Verantwortlichen werden von 10 bis 13 Uhr im Kurpark für Fragen und Gespräche zur Verfügung stehen und hoffen auf regen Besuch.

### **Wegsanierung durch das Rettenbachtal nach Bad Ischl**

Der momentan gesperrte Weg durch das Rettenbachtal nach Bad Ischl soll nach einem Gutachten des Landesgeologen saniert und dann möglichst bald wieder geöffnet werden.

### **Einladung an die Vertreter der Loser Bergbahnen**

Die Vertreter der Loser Bergbahnen werden eingeladen, das Projekt Panoramabahn 2022 dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzustellen.

**Gemeinderatssitzung am 31. März 2021**

- Beschluss des Rechnungsabschluss für das Jahr 2020

**Gemeinderatssitzung am 5. Mai 2021**

- KIP – Projekt Eingang Kur- und Amtshaus
- KIP – Projekt räumliche Umgestaltung des Kindergartens Altaussee
- KIP – Projekt behindertengerechte Erschließung des Erdgeschosses der Volksschule Altaussee
- Verkehrsverordnung „Parkverbot“ in beiden Fahrtrichtungen auf Teilen der Barthhofstraße.

Im Rahmen des **Kommunalen Investitionsprogrammes (KIP)** wurde eine räumliche Erweiterung des Kindergartens beschlossen. Der Eingangs- und Garderobenbereich wird umgestaltet und erweitert, dadurch ergibt sich eine erhebliche Vergrößerung der Gruppenräume und Spielbereiche. Zusätzlich wird ein barrierefreier Zugang geschaffen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 157.000, davon trägt die Gemeinde Altaussee € 39.480,- (25 %); 50 % übernimmt der Bund und 25 % das Land Steiermark. Damit sind beste Voraussetzungen für 57 Betreuungsplätze im Kindergarten Altaussee geschaffen.

Als weitere Projekte mit Mitteln des Kommunalen Investitionsprogrammes wurde die **behindertengerechte Erschließung des Erdgeschosses samt WC-Anlage der Volksschule**

von Altaussee beschlossen ebenso wie ein barrierefreier Zugang zum Amtshaus. Dort wird das offene Foyer geschlossen und vorgelagert. Zwischen zwei automatischen Türen wird ein neuer Bankomat und der Info-Point des TVB installiert.

Das **Verkehrs- und Radverkehrskonzept** für das Ausseerland im Zuge der Kulturhauptstadt 2024 ist beauftragt und es erfolgen bereits erste Erhebungen. Dieses Konzept wird in enger Abstimmung mit den Entscheidungsträgern in der Mobilitätsgruppe der Kulturhauptstadt erstellt.

Eine herzliche Einladung seitens des Gemeinderates zur diesjährigen **Wegeaktion** ergeht an die Bevölkerung. Alle freiwilligen Helfer treffen sich am Samstag, 8. Mai 2021 um 7.30 Uhr beim Bauhof Altaussee.

Der **„Markt im Kurpark“** von Altaussee startet am Samstag, 8. Mai 2021 mit neugestaltetem Platz und erweitertem Angebot. Jeden Samstagvormittag bieten regionale Produzenten ihre Produkte an.

Die Errichtung des **Lawinendamms** im Bereich Loser hat begonnen. In monatlichen Baubesprechungen wird über den Fortschritt berichtet.

Als Dringlichkeitspunkt wurde ein **beidseitiges Parkverbot entlang der Barthhofstraße** in die Tagesordnung aufgenommen und vom Gemeinderat positiv behandelt. Ab sofort ist dort das Parken verboten.

## DIE ERSTE WAHL BEIM ZWEITEN AUTO.






MIT € 5.400  
E-MOBILITÄTSBONUS<sup>1</sup>

+

4 JAHRE  
MAZDA PLUS SERVICE  
INKLUSIVE<sup>2</sup>

+

5 JAHRE  
MAZDA PLUS GARANTIE  
INKLUSIVE<sup>3</sup>

Aktion gültig bei Kauf eines Mazda MX-30 Neuwagen oder Vorführwagen vom 01.04. bis 30.06.2021 und bei Zulassung bis 30.09.2021. <sup>1</sup>Preisvorteil E-Mobilitätsprämie (Importeurs-Anteil sowie E-Mobilitätsbonus gemäß der Förderrichtlinie auf Grundlage des Klima- und Energiefondsgesetzes). <sup>2</sup>Mazda Plus Service: 4-mal Service inklusive (48 Monate/80.000 km). <sup>3</sup>Nach Ablauf der Mazda Neuwagen-Garantie genießen Sie weitere zwei Jahre bzw. bis zu einer Gesamtlauflistung von 150.000 km vollen Schutz durch eine Anschlussgarantie. Es gelten die Annahmerichtlinien der Car-Garantie Versicherungs-AG. Nähere Informationen bei Ihrem Mazda Händler oder auf mazda.at. Keine Barablässe der Boni. Die Aktion ist mit anderen Aktionen kombinierbar. Verbrauchswerte kombiniert lt. WLTP: 19,0 kWh/100 km, CO<sub>2</sub>-Emissionen: 0 g/km. Symbolfoto.

Autohaus  
**MaWeKo**  
GRUPPE

PUCHEN 269, 8992 ALTAUSSEE | TEL. 03622/71327 | WWW.MAWEKO.MAZDA.AT

# Baustellen der Gemeinde



## Gehsteigumlegung „Hacker Zirb’n“

Im Bereich der Bushaltestelle Kesselgrube vor der Liegenschaft Puchen 13 (Hackerhaus) konnte nunmehr ein ca. 15 m langes Teilstück des Gehsteigs im Einvernehmen mit dem STED (Straßenhaltungsdienst) bzw. der Baubezirksleitung Liezen abgeflacht und begradigt werden.

Der ehemalige Gehsteig führte über Rasengittersteine um die sogenannte „Hacker Zirbe“, die vor Jahren vom STED aufgrund der Verkehrssicherheit entfernt worden war.



## Posernstraße – Sanierung der Wasserleitung und des Oberflächenwasserkanals

Im Mai d. J. wurde im Bereich der Drucksteigerungsanlage Posernstraße ein ca. 35 m langes Teilstück der Wasserleitung erneuert. Mit den Arbeiten einher ging die Sanierung bzw. Verlängerung des Oberflächenwasserkanals, beginnend ab der Liegenschaft Fischerndorf 157 (Spitzzy) bis zur neu zur Entstehung gelangenden Liegenschaft Fischerndorf 98 (Kain).

## „Bewilligungsfrei – aber Meldepflichtig“ nach dem Stmk BauG 1995

Meldepflichtige Vorhaben nach dem Stmk BauG 1995 unterliegen den bautechnischen und baurechtlichen Anforderungen nach dem Stmk BauG. Bei diesen Vorhaben ist der Bauwerber dafür verantwortlich, dass sämtliche Bauvorschriften eingehalten werden.

Erkundigen Sie sich daher rechtzeitig, vor Inangriffnahme einer baulichen Maßnahme, über die baurechtliche Situation und teilen Sie meldepflichtige Vorhaben vor deren Ausführung der Gemeinde Altaussee schriftlich mit.

Die Mitteilung hat zu enthalten:

- die Grundstücksnummer,
- die Lage am Grundstück,
- eine kurze Beschreibung des Vorhabens.

Wenn Vorhaben gegen die Bestimmungen des Baugesetzes verstoßen, so hat der Nachbar ein Recht darauf bzw. die Baube-

hörde die Verpflichtung dahingehend, dass der Bau eingestellt wird und die Beseitigung beauftragt wird. Dies gilt auch dann, wenn ein Bauvorhaben ausgeführt wird, das seitens des Ausführenden für bewilligungsfrei gehalten wird, in Wahrheit jedoch bewilligungspflichtig ist.

Bitte erkundigen Sie sich daher rechtzeitig, vor Inangriffnahme einer baulichen Maßnahme, über die baurechtliche Situation. Dies erspart Ärger und Geld und eine Bauberatung am Gemeindeamt ist noch dazu mit keinen Kosten verbunden.



03622/54008

taxi-gasperl@aon.at

www.taxi-gasperl.at

# Die Baustelle am Thörlbach

In der letzten Aprilwoche hat die Wildbach- und Lawenverbauung (WLV) mit der Sanierung der Ufermauer am Thörlbach begonnen. Auf der Ufermauer aufgesetzt ist die einzige Zufahrt zu den Häusern ins sogenannte „Nagerldorf“. Es musste also eine Sanierungsvariante gefunden werden, bei der die Zufahrt gewährleistet bleibt. Kein leichtes Unterfangen, bei den äußert beengten Platzverhältnissen in diesem Bereich. Ursprünglich war geplant, dass die Ufermauer saniert und mit einer Kunstharzmischung mittels Injektionsverfahrens verpresst werden sollte. Dieses Vorhaben musste aber nach einer neuerlichen Begutachtung der Mauer im Frühjahr 2021 aufgegeben werden. Die Bachmauer war schon zu sehr beschädigt – es bestand absolut Gefahr in Verzug.

## Massive Schäden an der Bachverbauung

Die Alternative: vorsetzen einer neuen Mauer vor den Altbestand, verbunden mit ei-

ner Bachbettsanierung. Während der gesamten Bauzeit wurde im jeweiligen Bauabschnitt das Wasser umgeleitet, damit es durch die Bautätigkeiten zu keiner Trübung (Feinstoffeintrag) in den Augstbach kommt. Die kalten Temperaturen im April und Mai waren hier durchaus von Vorteil, da die Schneeschmelze noch nicht voll eingesetzt hatte und dementsprechend wenig Wasser im Bach war. So konnten die vorrangigen Fundamentierungsarbeiten zeitgerecht umgesetzt werden.

## Der Thörlbach im Nagerldorf

Bedanken möchte sich die Gemeinde Altaussee bei der WLV für die perfekte Arbeit bei Wind und Wetter. Ein Dank ergeht auch an die Anrainer für das große Verständnis bei den Bautätigkeiten und das Entgegenkommen bei der Baustellenabwicklung. Auch der Gemeindebauhof war in die Arbeiten miteingebunden und hat im-

mer wieder unterstützend geholfen. So wird der Bauhof auch in den nächsten Wochen noch ein stabiles Holzgeländer auf der gut 60 m langen Ufermauer anbringen.

## Historisches zum Nagerldorf:

Jeder der nun meint, das Nagerldorf hätte etwas mit der Eisenverarbeitung zu tun, der irrt, der Begriff ist viel älter:

Der Flurname Nägl hat sich im Ortsgebiet von Altaussee erhalten. Er hat nichts mit dem Nagel, den Nägeln und deren Erzeugung zu tun. Vielmehr ist er ein altes, keltisches Wort für Quellen, Wasser, sumpfige Stellen. Die keltische Bezeichnung „n-agl“ wurde in die deutsche Sprache aufgenommen. Aus n-agl wurde Nagl/Nägl. Damit ging die Bedeutung des Wortes verloren. Niemand dachte mehr an Quellen, an Wasser und sumpfige Wiesen. Er wurde sogar umgedeutet wie z. B. der schmale Steig übern Nägl, oberhalb der Schmiedleiten – es wurde angenom-

men, dass die Schmiede darunter eine Nagelschmiede gewesen ist. Man dachte auch, dass der Name des Ortsteils Nagerldorf, auf einen dort arbeitenden, oder wohnenden Nagelschmied zurückgeht. Auch die dort wachsenden „Stoanagerl“ sollen für den Flurnamen verantwortlich sein. Allein der Flurname „Nagler-Moos“ beinhaltet noch das wasserreiche, feuchte Gebiet im Waldgraben. Auch hier wurde das keltische Wort n-agl nicht mehr verstanden, der Flurname „Nagler“ jedoch erhalten und durch „Moos“ verständlich gemacht.

Nagl/steg, -steig kelt. n-agl eine Silbe - heilige Höhe mit Quelle u. Höhle, übern N-ägl – oberhalb der Schmiedleiten in Altaussee. Nagerldorf – n-agl – hier entspringen Quellen, und rinnen Bäche.

Nägl-moos – kelt. n-agl, nägl – sumpfige Wiese mit Quelle im Waldgraben.

*Historisches von  
Monika Gaiswinkler*



Die Beschädigungen an der Bachmauer des Thörlbaches waren weit fortgeschritten.



Vor den Altbestand wird nun eine neue Mauer vorgesetzt.

# Parktickets einfach per App bezahlen

Seit Anfang Mai bietet die Gemeinde Altaussee das Parken per Smartphone-App als Alternative zum Ticketkauf am Parkautomaten an.

Die Vorteile des Handyparkens liegen auf der Hand: Mit der EasyPark-App kann die Parkzeit von überall flexibel gestartet, gestoppt oder verlängert werden. Die Parkzeit wird minuten genau abgerechnet. Autofahrer müssen kein passendes Kleingeld mehr bereithalten und im Voraus wissen, wie lange sie parken werden. Überzahlung oder eiliges Nachlösen am Automaten gehören somit der Vergangenheit an.

## So funktioniert die App: 3 Schritte zum digitalen Parken

1. Einfach die EasyPark-App auf das Smartphone herunterladen, Handynummer und Nummernschild eintippen und die gewünschte Bezahlart auswählen: Kreditkarte, Apple Pay, PayPal oder SEPA-Lastschrift.

2. Beim Öffnen der App

zeigt diese stets die aktuelle Parkzone auf der Karte an: Standort überprüfen, auf P klicken, die Parkzeit mit dem Rad bestimmen und den Parkvorgang starten.

3. Zum manuellen Stoppen oder Verlängern erneut das Rad bedienen. Das Parken endet automatisch, sobald die Parkzeit abläuft.

Die Nutzer können alle anfallenden Kosten in der App einsehen. Darüber hinaus lässt sich EasyPark bereits über die Onboard-Systeme aktueller Modelle von Volvo, Mercedes und Polestar direkt aus dem Fahrzeug starten. EasyPark ist europaweit die erste Park-App, die auch über Apple CarPlay verfügbar ist.

## Woher weiß der Kontrolleur, wer einen digitalen Parkschein hat?

Der Kontrolleur überprüft

das Vorhandensein eines digitalen Parkscheins anhand des Nummernschildes, in einer speziellen Datenbank.

## Was kostet der Service?

EasyPark erhebt eine Transaktionsgebühr für jeden Parkvorgang, diese beträgt mindestens 20 Cent bzw. 15% der jeweiligen Parkgebühr. Warum? Diese Gebühr ermöglicht es EasyPark Innovationen im Bereich des Parkens voranzutreiben und den hohen Standard des Services aufrechtzuerhalten sowie weiter auszubauen.

## Das kann die App außerdem:

- Die Kartenfunktion in der App zeigt stets die aktuelle Parkzone an, der Gang zum oder die Suche nach dem Parkautomaten entfällt.
- 15 Minuten vor Ablauf der Parkzeit meldet sich die

**easypark**  
Parking. Made easy.

App mit einer Erinnerung beim Autofahrer, so können Strafzettel vermieden werden.

- Wenn das Auto den Parkplatz verlässt, warnt die App den Autofahrer, falls dieser den Parkvorgang noch nicht beendet hat.

- Jeder Parkvorgang wird von der App erfasst, übersichtlich dargestellt und durch eine digitale Quittung belegt.

- Der Nutzer kann zwischen privaten und geschäftlichen Konten auswählen – besonders praktisch, wenn man auch beruflich viel mit dem Auto unterwegs ist.



**ELEKTRO  
HENTSCHEL**  
IHR HEIMISCHER ELEKTROFACHHÄNDLER

*Ihr Partner für*



**expert**



🏠 8992 Altaussee 49  
☎ 03622 / 71 673

✉ elektro@hentschel.at  
💻 elektro.hentschel.at

# Respekt und Rücksichtnahme

Die Sommersaison steht vor der Tür und die Gartensaison ist eröffnet. Vielleicht ist jetzt der richtige Zeitpunkt, uns einige Dinge in Erinnerung zu rufen.



## Hunde in Altaussee

Die Vierbeiner sind natürlich herzlich willkommen in Altaussee. An dieser Stelle sei an die Leinenpflicht erinnert, die im gesamten Ortsgebiet – selbstverständlich auch für einheimische Hunde – gilt. Natürlich sind alle Hunde wohl erzogen und gehorchen aufs Wort. Auch auf unseren schönen Wiesen mitten im Ort sind Rehe unterwegs und selbst mit dem bravsten vierbeinigen Begleiter geht der Jagdtrieb durch. Es ist auch schon vorgekommen, dass Rehe vor Autos gehetzt werden. Angeleint lassen sich derartige Situationen vermeiden.

Nicht jeder ist ein Hundefreund und lässt sich gerne von fremden Hunden begrüßen. Vor allem zur Badesaison sollte der Hund auch beim See an einem schattigen Platz angeleint werden.

Durch die Leine verlässt der Hund meinen Einflussbereich nicht und auch das alltägliche Geschäft kann nicht in den Wiesen erledigt werden. Es handelt sich bei den schönen Feldern in Altaussee ausschließlich um Privatbesitz und um Futterwiesen. Für die Nutztiere kann Hundekot fatale Fol-

gen haben! Daher gehört das „Gassisackerl“ mit den Hinterlassenschaften in Mistkübeln entsorgt und nicht am Wegesrand deponiert.

## Felder und Wiesen in Altaussee

Altaussee ist keine Gemeinde der Gartenzäune. Über Generationen wurde fremdes Eigentum respektiert und geachtet. Diese Felder sind keine Erholungsflächen und sollten nicht betreten werden. Weisen Grundeigentümer auf diesen Umstand hin, wird oft abfällig darauf reagiert. Vielleicht ist es aber schon der x-te Hinweis an diesem Tag? Wollen wir wirklich überall abgezäunte Flächen? Zerstört dies nicht unser schönes Landschaftsbild?

Über manche Felder führen sogenannte „Servitutswege“, die benutzt werden dürfen. Sollte jedoch ein Fahrverbot für Radfahrer bestehen, ist dem unbedingt Folge zu leisten. Sie werden überrascht sein, dass sich so statt einer Rüge oft ein nettes Gespräch mit den Besitzerinnen und Besitzern ergeben wird.

## Hecken in Altaussee

Sollten Sie in der glücklichen Lage sein, eine Hecke ihr Eigen zu nennen, denken Sie bitte daran, dass auch diese der Pflege bedarf. Oft wird zur Abgrenzung eines Grundstückes eine Hecke gepflanzt. Bitte beachten Sie dabei, dass es zu

keiner Sichteinschränkung bzw. Einengung der anschließenden Verkehrsflächen kommen darf. Die Gemeinde ist dazu verpflichtet, Missstände und Gefahrenpotentiale umgehend zu beseitigen. Derartige Rückschnitte von Hecken, in Form einer Ersatzvornahme, müssen jedoch auf Kosten des Grundeigentümers beauftragt werden.

All jenen, die ihre Hecken und Sträucher ordentlich pflegen, sei an dieser Stelle ausdrücklich gedankt. Außerdem möchten wir uns bedanken, dass Sie den Grünschnitt im Abfallzentrum Unterkainisch und nicht „wild“ entsorgen. Dies stellt nicht nur eine Gefahr für die Umwelt dar (Stichwort „invasive Neophyten“), sondern auch eine Verwaltungsübertretung, die von der Bezirksverwaltungsbehörde geahndet wird.

## Lärm

Die Altausseerinnen und Altausseer sind ein arbeitsamer Menschenschlag. An

dieser Stelle möchten wir auf die ortspolizeiliche Verordnung bezüglich den Beschränkungszeiten beim Rasenmähen und dem Hantieren mit Gartengeräten mit Verbrennungsmotor hinweisen. In der Zeit zwischen **1. Juni und 30. September** ist dies jeweils nur in den Stunden **von 8 bis 12 Uhr** und **von 14 bis 20 Uhr** erlaubt.

## Radfahren

Angepasste Geschwindigkeit ist in Zeiten von E-Bikes oberstes Gebot. Dies sollte im gesamten Gemeindegebiet beachtet werden und vor allem am Weg zum Badeplatz von Altaussee.

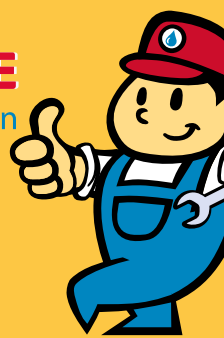
Die freigegebenen Strecken sowie die zeitlichen Beschränkungen für Radfahrer sind deutlich ersichtlich. Der Weg um den See dient vorwiegend Fußgängern. Jene Personen, die zu Fuß um den See unterwegs sind, bitten wir um Verständnis, dass der Weg zu den Badeplätzen im Sommer für Fahrradfahrer (zum Teil)

**Ihr Meisterbetrieb für**



BIO ALTERNATE

leistbar heizen



Johannes Gasperl

Telefon: 0660 / 529 09 87

Gas - Wasser - Heizung

freigegeben ist. Es darf aber auch von den Radfahrern verlangt werden, dass sie rücksichtsvoll fahren und ihr Geschwindigkeit anpassen.

### Baden beim Altausseer See

Ein großer Appell an alle betrifft die Badestrände. Jeder von uns hat am See seinen Lieblingsplatz. Dennoch handelt es sich beim Seeufer um eine öffentliche Fläche und um kein Hotelressort mit reservierten Liegeplätzen. Nehmen Sie Ihre Badeutensilien wieder mit nach Hause und denken Sie an das Motto „weniger ist mehr“.

Ein weiterer Punkt, der uns allen weh tut, ist das Verbot von offenen Feuern am Seeufer. Für viele ist das Grillen

am See eine liebgewordene Tradition. Beim Seeufer handelt es sich allerdings um eine Naturschutzfläche, daher sind dort Feuer verboten. Außerdem fühlen sich manche durch den Rauch gestört und zögern nicht, die Feuerwehr oder die Polizei zu alarmieren.

Nach Möglichkeit sollte jeder den von ihm produzierten Müll wie bei einer Bergtour wieder nach Hause nehmen, darüber hinaus sind um das Seeufer Mistkübeln aufgestellt. Halten wir gemeinsam das Seeufer rein, so wären Müllsammelaktionen obsolet!

*GR Mag. Harald Pernkopf*

## Abbuchung und elektronische Zustellung der Gemeindeabgaben

**Sie möchten kein Fälligkeitsdatum übersehen und nicht in Zahlungsverzug kommen?**

Die Gemeinde Altaussee bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Vorschriften automatisch abbuchen zu lassen.

Bitten Sie Ihre Bank, uns eine Einzugsermächtigung zu senden. Sie können aber auch gerne unser Online-Formular „Abbuchung Gemeindeabgaben“ ausfüllen: zu finden auf unserer Homepage [www.altaussee.at](http://www.altaussee.at) auf der Startseite im linken unteren Bereich unter „E-Government“.

Sie finden dort auch das Formular „Elektronische Zustellung“. Durch Bekanntgabe Ihrer Mail-Adresse erhalten Sie in Zukunft Ihre Gebührenvorschriften auf dem elektronischen Weg.

Die Gemeinde Altaussee würde sich freuen, wenn Sie unser Angebot annehmen würden. Im Sinne einer zeitgemäßen Verwaltung ist es unser Bestreben, den Aufwand für die Gemeindebürger möglichst einfach und gering zu gestalten.



  
**Carl Goluch**  
 1896

**Mst. Ing. Marco Schmid**  
**Jagdreisen | Jagdkurse | Jagdausrüstung**

Puchen 5 | 8992 Altaussee | +43 664 4036220 | [office@goluch.com](mailto:office@goluch.com) | [www.goluch.com](http://www.goluch.com)  
 Termine nach Absprache

# Schutzwaldprojekt und Lawinendamm am Loser –

Schutz vor Lawinen und Steinschlag am Fuße des Losers in Altaussee – Start des Flächenwirtschaftlichen Projektes der Wildbach- und Lawinenverbauung.

Die Wildbach- und Lawinenverbauung hat im April 2021 mit der Umsetzung des Flächenwirtschaftlichen Schutzprojektes Loser in Altaussee begonnen. Die südseitigen Ortsteile am Fuße des Bergmassives bekommen damit einen ausreichenden Schutz vor Lawinen. Betroffen sind die Ortsteile Posern, Hinterposern, Moos, Thörl, Scheiben und Fischerndorf.



Baufeld Lawinenauffangdamm

Die Loserlawinen sind eine große Gefahr für Wohnhäuser, Nebengebäude, Almgebäude und Wirtschaftsbetriebe. Auch die Gemeindestraße ist durch Lawinen und Steinschlag gefährdet.

Der bestehende Schutzwald am Süd- und Südwest-Hang des Losers in Altaussee weist erhebliche Pflegedefizite auf und droht speziell in den schwer zugänglichen Gebieten durch die starke Überalterung zusammenzubrechen. Dadurch können sich weitere Lawinenanbruchgebiete bilden.

Vorrangiges Ziel des Flächenwirtschaftlichen Schutzprojektes ist die Verbesserung der Schutzfunktion der Waldvegetation auf einer Fläche von 316 ha. Ein sanierter, strukturierter Waldbestand mit einer dem Standort entsprechenden Baumartenmischung festigt den Boden und schützt somit erheblich vor Lawinen sowie Steinschlag.

**Zentrales Element für den Lawinenschutz ist ein La-**

**winenauffangdamm** im Bereich der Mittelstation des Loserliftes auf einer Seehöhe von 1.300 m. Damit werden die Donalawine gestoppt und die vom Loserstock abbrechenden Lawinen eingedämmt, die bis in den Schutzwald vordringen können. Lawinensimulationen zeigen, dass auch sekundäre Abbruchgebiete in den Bereichen Löcker, Lichtersberg und Schusterwurf ausgelöst werden können.

## Baublauf

Im April 2021 begannen die Mitarbeiter des Forsttechnischen Dienstes der Wildbach- und Lawinenverbauung mit den Vorbereitungen für den Bau eines 280 Meter langen und 8,5 Meter hohen

Lawinenauffangdammes mit vor Ort gewonnenem Schüttmaterial (Schotter und Steine).

Auf einer Fläche von etwa 4 Hektar werden 350 fm Rundholz sowie etwa 1500 m<sup>3</sup> Stock- und Rodungsmaterial abtransportiert. Bis Mitte Oktober werden 50.000 m<sup>3</sup> Dammmaterial in den Lawinenauffangdamm eingebaut und an der lawinenzugewandten Seite des Dammes 2.500 m<sup>2</sup> Steinschlichtung eingebaut. Der gesamte Bereich wird mit standortsgerechten Pflanzen begrünt.

Es wird auf eine schonende Bauweise und die Erhaltung und Aufwertung der angrenzenden Wälder besonders Rücksicht genommen.

Um lange Transportwege und die damit einhergehende Belastung der Umwelt, der Anrainer und Straßen so gering wie möglich zu halten, ist uns die Verwendung und Aufbereitung der Baumaterialien vor Ort wichtig. Die Arbeiten werden in Zusammenarbeit mit heimischen Firmen ausgeführt und von den Mitarbeitern der Wildbach- und Lawinenverbauung koordiniert und umgesetzt.

Eine Fertigstellung des Lawinenauffangdammes ist 2022 geplant, während die Projektlaufzeit für die flächenwirtschaftlichen Maßnahmen im Schutzwald 30 Jahren beträgt.

*Dipl. Ing. Markus Mayerl  
Gebietsbauleitung Steiermark Nord*

**Bernhard Brandauer e.U.**  
Gas Wasser Heizung



Lichtersberg 208 | A - 8992 Altaussee  
Tel.: 03622 - 71 230 | Fax: 03622 - 71 230 - 32 | Mobil: 0664 - 12 52 146  
office@bernhard-brandauer.at | www.bernhard-brandauer.at

# Aus der Kurkommission

## Gradieranlage in Betrieb

Pünktlich zum Ende des Lockdowns, mit 19. Mai 2021 konnte die Gradieranlage aufgesperrt werden. Folgende Herren waren, in bewährter Weise, fleißig am Werk:



v. l.: Alois Köberl, Klemens Orth, Christian Fischer, Manfred Kurz, Helmut Krexhammer, Helmut Bauer, Rainer Seethaler, Gunter Schafhuber, Otto Kalß, Luk Fischer, Karl Wilfinger und Kurt Freller (nicht am Bild) waren fleißig bei der Arbeit. Das Ergebnis, wie immer perfekt – DANKE!

Das Tannenreisig wurde, wie jedes Jahr, von den Österr. Bundesforsten zur Verfügung gestellt und vom Gemeindebauhof aus dem Wald geholt. Heuer war die Witterung extrem nass-kalt – entsprechend mühsam waren daher auch die Arbeiten im Wald.

„Produktionsstraße“ – ein gut eingespieltes Team: das geht ruck-zuck und flott von der Hand.

In nur zwei Arbeitstagen wurde die Gradieranlage betriebsfertig gemacht. Die Herren bringen alle ihre Arbeitsleistung ehrenamtlich ein. Die Gradieranlage samt dem Generationenaktivpark und der Kneippanlage ist eines der bemerkenswertesten Gratisangebote in der Region. Die finanziellen Erfordernisse dieser Anlage werden über den Kurfonds aufgebracht. Die laufenden Instandhaltungs- und Wartungsarbeiten erfolgen über den Bauhof. Aber auch Privatpersonen helfen immer wieder mit – nicht selbstverständlich, aber typisch für Altaussee, worauf wir alle stolz sein dürfen!

Ausdrücklich hingewiesen werden muss darauf, dass die Gradieranlage als öffentlicher Ort/öffentliches Gebäude anzusehen ist. Der Zutritt ist daher nur unter Einhaltung der jeweils gültigen Abstands- und Sicherheitsbedingungen, entsprechend der aktuellen Covid-19-Öffnungsverordnung, gestattet.

# Stellenausschreibung

Die Gemeinde Altaussee schreibt zum voraussichtlichen Eintritt per 1. September 2021 eine Vertragsbedienstetenstelle, im Ausmaß einer Vollzeitbeschäftigung, für das Gemeindeamt öffentlich aus.

Die hauptsächliche Verwendung erfolgt in der **Buchhaltung der Gemeindekasse** aber auch für alle anfallenden Verwaltungsarbeiten im Gemeindeamt.

Die Entlohnung erfolgt gemäß den Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes.

## Anstellungserfordernisse:

- Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedsstaates
- Vollendetes 18. Lebensjahr
- Einwandfreies Vorleben
- Allgemeine Eignung für die Stelle
- Kaufmännische Ausbildung, abgeschlossene mittlere oder höhere berufsbildende Schule
- Fähigkeit zu eigenverantwortlichem Handeln – Sicheres Auftreten
- Englischkenntnisse erwünscht
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Fundierte EDV-Kenntnisse
- Buchhaltungskenntnisse
- Lohnverrechnungskenntnisse erwünscht
- Bereitschaft zur Weiterbildung – Ablegen der Verwaltungsdienstprüfung C vorzugsweise B

Die schriftliche Bewerbung (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Staatsbürgerschaftsnachweis und Strafregisterbescheinigung), richten Sie bitte ehestmöglich an das Gemeindeamt Altaussee, Zimmer 2. Für weitere Auskünfte steht Amtsleiter Bernhard Haim, Tel. Nr. 03622/71600-15 zur Verfügung.

Der Bürgermeister  
Gerald Loitzl

# Kommunales Investitionsprogramm 2020

Von der Bundesregierung wurde ein Programm zur Förderung von Investitionen in österreichischen Gemeinden entwickelt. Aus den Mitteln des COVID-19-Krisenbewältigungsfonds erhalten Gemeinden einen Zuschuss für Investitionen. Das kommunale Investitionsprogramm 2020, kurz KIP 2020, ist eine erweiterte Version des Programms aus dem Jahr 2017/2018. Aus diesem Fördertopf kann die Gemeinde Altaussee bis zu € 196.459,70 vom Bund abrufen. Das Land Steiermark hat diese Summe um weitere € 98.229,85 aufgestockt. Somit stehen insgesamt ein Förderbetrag von Bund und Land in Höhe von € 294.689,55 zur Verfügung. Diese Fördersummen können nur dann abgeholt werden, wenn die Gemeinde ebenso € 98.229,85 an Eigenmitteln einbringt. In den letzten Jahren konnte eine Allgemeine Rücklage geschaffen werden. Aus dieser kann nunmehr der Eigenmittelannteil der Gemeinde sichergestellt werden. Obwohl nicht budgetiert, konnten folgende Investitionen, im Gesamtausmaß von über € 400.000,-, für den Ort durch den Gemeinderat zur Umsetzung freigegeben werden.

## Zubau Kindergarten

Bei einer Begehung mit der Fachabteilung 6 des Landes Steiermark gab es aufgrund des bereits vorhandenen guten Raumangebots im Kindergarten grundsätzlich „grünes Licht“ für die zusätzliche Aufnahme von 7 Kindern ab dem Betreuungsjahr 2021/22. Die Kinderanzahl im Betrieb wird sich damit



**Zubau Kindergarten: Planung: Rodlauer Greimeister ZT GmbH**

auf insgesamt 57 erhöhen (Altersgruppe 3 Jahre +). Das Team des Kindergartens wünscht sich ein besseres Raumangebot für die Kinder, welches auch einer künftigen offenen Konzeption entgegen kommen soll. Daher hat die Gemeinde zusammen mit einer Architektin geprüft, ob der Kindergarten räumlich besser genutzt werden kann. Vorgesehen ist nunmehr eine Vergrößerung im Eingangsbereich zur Unterbringung der Garderobe. Durch die Abtrennung des Garderobenbereiches ergeben sich zusätzliche Spielbereiche für die Kinder. Ebenso soll der Eingangsbereich behindertengerecht ausgeführt werden. Weiters ist geplant, dass die ostseitige Veranda geschlossen wird. Auch dadurch wird ein zusätzlicher Raum für die Kinder geschaffen.

Zusätzlich zu den baulichen Maßnahmen wird entsprechend der Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde eine

zusätzliche Betreuungskraft angestellt.

## Volksschule – behindertengerechter Ausbau des Erdgeschosses

Seitens der Schulleitung wurde an die Gemeinde der Wunsch herangetragen, dass das Erdgeschoss der Schule behindertengerecht gestaltet werden soll. Auch soll der Zugang zum Turnsaal derart vorbereitet werden, dass jederzeit ein Treppenlift eingebaut werden kann. Damit soll sichergestellt sein, dass in Zukunft auch Kinder mit körperlichen Einschränkungen an der Schule aufgenommen werden können. Die Gemeinde hat zusammen mit der Schulleitung und einer Architektin geprüft, ob das Erdgeschoss entsprechend umgestaltet werden kann. Es besteht ein Lehrmittelraum, welcher zusammen mit dem bestehenden WC zu einem Raum vereint werden kann. Damit ergibt sich die Möglichkeit,

dass ein großes, behindertengerechtes WC entsteht. In diesem kann auch eine fixe Wickelkommode eingebaut werden.

Der Lehrmittelraum kann mit dem Kopierraum zusammengelegt werden. Hier ist eine Schranklösung für die Lehrmaterialien vorgesehen. Der Zugang für Menschen mit Behinderung soll künftig an der Nordseite des Hauses, über den dort bestehenden Notausgang (bestehende zweiflügelige Tür) erfolgen. Es wird eine neue Türe eingebaut, da die alte Tür undicht und relativ schwergängig ist. Eine Reparatur der Tür erscheint nicht sinnvoll. An der Fassade soll über der Tür zusätzlich ein kleines Schutzdach angebracht werden.

Schon bei der Errichtung des Turnsaals im Jahr 2008 wurde der Zugang/das Stiegenhaus derart ausgeführt, dass ein Treppenlift eingebaut werden kann. Zusätzlich wurde ein zweites Stiegenhaus an der Nordseite als Fluchtweg errichtet, welches zum damaligen Zeitpunkt nicht unbedingt erforderlich gewesen wäre. Grundsätzlich kann das Stiegenhaus zum Turnsaal auch nach heutigen Normen, so es erforderlich wird, jederzeit mit einem Treppenlift nachgerüstet werden.

## Eingang Kur- und Amtshaus

Geplant ist, dass der Eingangsbereich des Kur- und Amtshauses mit zwei automatischen Schiebetüren ausgestattet wird. Damit ist es künftig Menschen mit körperlicher Einschränkung



# Wegeaktion 2021

Am 8. Mai wurde wieder die gemeinsame Wegeaktion des Fremdenverkehrsvereines und der Gemeinde durchgeführt, um an den Wander- und Spazierwegen Winterschäden zu beheben. Diesmal haben überaus viele Helfer zum sehr guten Gelingen beigetragen, besonders erfreulich war, dass auch viele Jugendliche fleißig mitgeholfen haben.

Um die gültigen Coronamaßnahmen zu berücksichtigen hat der Koordinator der Wegeaktion im Vorfeld die Helfer für die einzelnen zu reparierenden Wegestrecken eingeteilt. So kam in der Früh gleich jeder an seinen Einsatzort und es wurde ein Zusammentreffen vieler Personen vermieden. An jedem Einsatzort war ein Mann, mit dem im Vorfeld der Umfang der Arbeiten besprochen und besichtigt wurde (nachfolgend immer als Erster angeführt). Beim Bauhof trafen sich nur einige Helfer, die noch bei keinem Einsatzort eingeteilt waren, sie wurden dann noch zu den einzelnen Arbeitsorten zugeteilt.



**Arnethweg Blaastrasse bis Abzweigung Mühlbergmühle:**  
Teile neu eingeschottert.  
Helmut Margotti, Stefan Kain, Gerhard Kalss, Eva Schartner, Claudia Dämon, Peter Beuchel.



**Arnethweg Villa Kerry bis Wildfütterung:**  
Teile neu eingeschottert.  
Wolfgang Gasperl, Roland Weißbacher, Andreas Mayer.



**Arnethweg Wildfütterung bis Kalvarienberg:**  
Teile neu eingeschottert, Stufen erneuert.  
Alexander Kalss, Hans Kainzinger, Benedikt Winkler, Stefan Pucher, Thomas Goertz.



**Arzleiten: Wege eingeschottert, bei Bankerl Hundskogel Pflastersteine verlegt.**  
Stefan Temmel, Alois Köberl, Rainer Seethaler, Sepp Grill, Luki Grill, Gunter Khälß, Armin Khälß, Emely Temel.



**Plattenkogelweg: Wegestücke verbreitert, Wegeränder mit Rundhölzern befestigt.**

Gerhard Reichenvater, Georg Reichenvater, Michael Gaiswinkler, Maximilian Gaiswinkler, Julia Köberl, Thomas Schmidbauer, Max Schmidbauer, Johannes Schedler, Luki Kainzinger, Sarah Hentschel, Simon Kraxenberger, Leon Hütter, Toni Moritz, Anna Linortner.





**Tressensattelsteig: Stufen Instand gesetzt, Geländer repariert.**

Markus Raich, Klaus Reischenböck, Stefan Hiptmair, Stefan Simentschitsch, Andi Holzer, Christian Hütter, Bert Grieshofer, Thomas Schilcher.



**Wiesenweg Bereich Thörl/Moos:**

Wiesenüberwachungen abgetragen und neu eingeschottert. Sigi Kitzer, Alexander Gulewicz, Lewin Gulewicz, Peter Ladstätter, Anthony Parlov.



**Weg von Schneiderei Haselnus zum Trattenbach:**

Aus Termingründen wurde dieser Weg eine Woche früher gemacht. Der Weg war durch Wiesenüberwachung nur mehr 50 cm breit, so wurde in der Breite von 90 cm die Wiesenüberwachung mit Hilfe eines Baggers abgetragen und anschließend der gesamte Weg neu eingeschottert.

Willi Aneter, Georg Haselnus, Kurt Freller, Michael Kesternich, Erich Wimmer, Christian Köberl, Walter Brunner (siehe Foto links), Bernhard und Roland Freller mit Bagger und Transporter.



**Weg von Schießstätte entlang Trattenbach:**

Eingeschottert, im ersten Bereich die Stufen erneuert.

Gerhard Wimmer, Friedl Eglmaier, Max Pürcher, Max Simentschitsch, Florian Simentschitsch, Martin Klier, Oliver Kain war mit dem Gemeindebagger im Einsatz.



Hans Machherndl und Roland Weißenbacher haben wieder mit ihren Traktoren Wegeschotter zu den einzelnen Einsatzorten geliefert, die Gemeindebauhofmitarbeiter haben ebenfalls Schotter angeliefert, sowie Material und Gerätschaft zur Verfügung gestellt.

Allen 64 Helfern ein herzliches Dankeschön für ihren großartigen Einsatz, es ist ein wichtiger Beitrag, damit die Gäste und Einheimischen auf schönen Wegen gehen können. Danke auch allen Spendern für ihren finanziellen Beitrag, mit diesen Geldmitteln wird Wegeschotter gekauft. Ein herzliches Dankeschön dem Bauhof Altaussee für die große Unterstützung. Dank der Familie Temmel, Campingplatz Temmel und der Zimmerei Fa. Tadic für die Spende von Jause und Getränken.

Im Namen der Gemeinde und des Fremdenverkehrsvereines Altaussee darf ich mich nochmals bei allen bedanken, die zum guten Gelingen dieser Wegeaktion beigetragen haben.

Kurt Freller

Koordinator Wegeaktion

**R Christian Stöckl  
raumausstatter**

8992 Altaussee Nr. 45 | Tel. 03622 71 192

mail: [office@raumausstattung-stoeckl.at](mailto:office@raumausstattung-stoeckl.at)

**Schöner Wohnen per Mausclick!  
[www.stoeckl-onlineshop.at](http://www.stoeckl-onlineshop.at)**

# Gewalt gegen Frauen geht uns alle an

Im Gespräch mit Psychotherapeutin Doris Landl-Tornow

Mit Anfang Juni gab es in Österreich in diesem Jahr bereits 13 sogenannte „Femizide“, zwei davon in der Steiermark. Dabei handelt es sich um Fälle, in denen Männer ihre (Ex-)Partnerinnen ermordet haben. Viele ExpertInnen sehen in den Femiziden allerdings nur die sichtbare Spitze eines sehr großen Eisbergs. Grundsätzlich gilt Gewalt gegen Frauen in Österreich als verbreitetes gesellschaftliches Phänomen, das allerdings oftmals im Verborgenen stattfindet. Die Taten haben landesweit eine Diskussion über mögliche Ursachen und sinnvolle Präventionsmaßnahmen losgetreten.

Wir haben uns auf die Suche begeben, um herauszufinden, welche Personen und Institutionen in unserer Region in diesem Bereich tätig sind. Welche Hilfestellungen werden angeboten? Welche Präventionsmaßnahmen werden gesetzt? Welche weiteren Schritte werden von ExpertInnen als wünschenswert angesehen?

## Das Psychosoziale Netzwerk (PSN) Liezen

Ein später Samstagmittag Ende Mai und Doris Landl-Tornow empfängt uns zum Gespräch. Unsere heutige Interviewpartnerin ist eine vielbeschäftigte Frau. Sie ist als Regionalleiterin für das Psychosoziale Netzwerk in Liezen tätig und arbeitet außerdem als freie Psychotherapeutin. Beim PSN handelt es sich um eine zentrale Anlaufstelle für sämtliche psychosoziale Problemstel-

lungen im Bezirk. Sowohl direkt Betroffene als auch deren Angehörige können sich an fünf Tagen pro Woche telefonisch melden oder persönlich in Liezen und Gröbming vorbeikommen. Mit rund 50 PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen und PädagogInnen ist man beim PSN in der Lage, umfassende kostenlose Hilfestellung und Beratung auf unterschiedlichsten Themenfeldern anzubieten. Die Außenstelle des PSN in Bad Aussee ist an zwei Tagen pro Woche besetzt.

## Gewalt gegen Frauen – die Pandemie als Katalysator

Frau Landl-Tornow bittet uns Platz zu nehmen und wir lassen uns an einem schönen großen Holztisch nieder. Alle Anwesenden erfüllen die „3-G-Regeln“, doch der anfängliche Small-Talk über die aktuellen Corona-Bestimmungen führt uns rasch mitten ins eigentliche Thema. „Es gab Frauen, die hatten während der Lockdowns kaum die Möglichkeit zu telefonieren. Ich konnte mir das so nicht vorstellen, dass gewaltbereite Männer einen derart starken Druck ausüben, dass Frauen sich teilweise gar nicht mehr getraut haben, bei uns anzurufen. Die Situation hat teilweise eine neue Dimension eröffnet, die uns so nicht bekannt war.“ Wie Frau Landl-Tornow ausführt, verschärfte die Pandemie zahlreiche gesellschaftliche Probleme. Alle Familienmitglieder wa-



Doris Landl-Tornow im Gespräch mit Eva Schartner

ren plötzlich regelmäßig zuhause, räumliche Rückzugsmöglichkeiten nicht vorhanden, soziale Alternativangebote geschlossen. In Familien, in denen es bereits zuvor ein latentes Gewaltpotential gab, brachte die Situation das sprichwörtliche Fass oftmals zum Überlaufen. Vor allem die Frauenberatung des PSN erlebte in dieser Zeit einen starken Zulauf. Es kommt nicht zufällig, dass gerade jetzt die Diskussion rund um die gehäuft auftretenden Femizide hochkocht. Dass die Pandemie jedoch eher als Verstärker und weniger als eigentliche Ursache von Gewalt gegen Frauen angesehen werden muss, offenbart sich im weiteren Verlauf unseres Gesprächs.

Landl-Tornow stellt selbst die zentrale Frage: „Warum gerät eine Frau in eine Gewaltbeziehung? Das ist oft auch etwas Erlerntes, das über Generationen hinweg entstanden ist. Verhaltensweisen, die Gewalt darstellen und bedingen, wurden meist schon bei den eigenen Eltern und Großeltern beobachtet.“

## Auswege aus toxischen Beziehungen

Durch ihre Arbeit beim PSN kennt Landl-Tornow viele Beispiele von Frauen, die sich in sogenannten toxischen Beziehungen befinden. Gewalt gehört für die Betroffenen zum Beziehungsalltag, wobei sich diese nicht unbedingt immer

**ZWETTI**  
Ausseerland **BUS + TAXI**

**TAXI-RUF 03622 526 71**

**Taxi • Airport-Shuttle • Busreisen**

**ZWETTI Bus & Taxi**

Waldbühelstraße 137 • 8990 Bad Aussee  
0676 3622 605 • [zwetti@aon.at](mailto:zwetti@aon.at) • [www.zwetti-bus.at](http://www.zwetti-bus.at)

auf körperliche Weise vollzieht. „Viele Frauen wissen gar nicht, auf welche verschiedenen Arten sich Gewalt äußern kann. Es gibt psychische, physische aber auch ökonomische Gewalt“, so Landl-Tornow. Mancher Frau wird von ihrem Partner beispielsweise verboten, Geld selbstständig und selbstbestimmt auszugeben. Zusätzlich werden soziale Kontakte kontrolliert und eingeschränkt. Das Aufzeigen und Sichtbarmachen von Gewaltmechanismen gehört deswegen genauso zur Beratungspraxis des PSN wie die Arbeit am Selbstwertgefühl der Betroffenen. Laut Landl-Tornow sei es entscheidend, „den Selbstwert der Frauen in kleinen Schritten zu erhöhen und zu versuchen, dass sie mehr rausgehen, da sie innerhalb dieser Beziehungen klein gehalten werden. Man kann in der Beratung ja auch nicht gleich sagen, verlassen Sie Ihren Mann, wenn derartige Ab-

hängigkeitsverhältnisse da sind“, bringt es die Therapeutin auf den Punkt.

### Heile Welt nach außen und Schamgefühl bei den Betroffenen

Wie hoch die Hürde für viele Frauen ist Hilfe in Anspruch zu nehmen, zeigt die Tatsache, dass sich die meisten Betroffenen zuerst nicht wegen einer konkreten Gewaltproblematik beim PSN melden. Viele Frauen kommen mit unspezifischen Überlastungsproblemen. Es dauert oft lange, bis dann Gewalt als Ursache benannt wird. Das Thema „Gewalt in der Familie“ ist immer noch tabuisiert und es existiert eine spezielle Dynamik nach dem Motto: „Was in der Familie passiert, bleibt in der Familie.“ Hinzu kommt, dass es sich bei den Tätern, also jenen Männern, die in privaten Beziehungen gewalttätig werden, oftmals um narzisstisch veranlagte Charaktere handelt. Nach

außen erscheinen solche Männer als besonders umgänglich und erfolgreich, die Familien als harmonisch und intakt. Die Gewalt wird nur nach innen ausgelebt. Dies führe laut Landl-Tornow oft dazu, dass die Frauen die Schuld für gewalttätige Übergriffe bei sich selbst suchen, weil es ja nur sie betreffe.

Die für eine positive Entwicklung wichtigste Frage in dieser Situation sei, „ob sich Betroffene trauen, das Gewaltproblem zu benennen.“ Landl-Tornow ist der Überzeugung, dass in unserer Gesellschaft beim Thema Gewalt gegen Frauen immer noch eine ausgeprägte Stigmatisierung und ein starkes Schamgefühl vorherrschen. Infolge werden Hilfsangebote nicht bzw. zu selten in Anspruch genommen. Auch aus diesem Grund müssen Beratungsangebote unbedingt kostenlos, niederschwellig und anonym sein, wie Doris Landl-Tornow betont. Ein Anspruch, dem man beim PSN gerecht wird.

### Prävention – je früher desto besser

Der Nachmittag geht langsam in den Abend über und unser aufschlussreiches Gespräch neigt sich dem Ende zu. Es stellen sich Fragen nach möglichen gesamtgesellschaftlichen Zusammenhängen und Schlussfolgerungen. „Man kann sagen, dass Rollenstereotype bei uns auf dem Land wesentlich stärker wirken“, ist Landl-Tornow überzeugt. „Und auch, dass Frauen und Männer die gleichen Chancen haben, ist am Land nicht der Fall.“ So seien auch in

unserer Region Frauen in überproportionalem Ausmaß für die Care-Arbeit zuständig, also für Haushalt und Kinderbetreuung. Wenn Frauen berufstätig sind, dann oft nur in Teilzeit. Umgekehrt erlebt man es hingegen selten, dass eine Frau in Vollzeit arbeitet, während ihr Mann zugunsten der Familie beruflich zurücksteckt. Auch diese elterliche Rollenzuschreibung prägt Mädchen und Burschen bereits in frühester Kindheit.

Genau an diesem Punkt sollte eine Diskussion über Gewalt gegen Frauen beginnen, doch welche Lösungsansätze wären denkbar? „Ganz viel und noch frühere Präventionsarbeit!“, antwortet Doris Landl-Tornow ohne zu zögern, „und genau dafür braucht man wahrscheinlich auch mehr Fachkräfte und zusätzliche Beratungsangebote in diesem Bereich.“ Sie verweist auf das Beispiel Schweden, wo schon in den 60er-Jahren damit begonnen wurde, mit Kindergarten- und Volksschulkindern intensiv zu Themen wie Rollenmodellen und Geschlechtersensibilisierung zu arbeiten. Im Norden Europas erntet man schon seit längerem die Früchte dieser jahrzehntelangen Arbeit und zwar in Form eines wesentlich höheren Maßes an Gleichberechtigung und einer wesentlich niedrigeren Rate an geschlechtsspezifischer Gewalt. „Genau diesen Weg sollten wir gesellschaftlich und politisch einschlagen!“ appelliert Doris Landl-Tornow am Ende unseres Gesprächs.

GR Eva Schartner  
GR Thomas Jeide

### Psychosoziale Beratungsstelle Liezen

Fronleichnamsweg 15, 8940 Liezen  
Telefonische Terminvereinbarungen und Journdienst:  
03612/26322-10  
Mo/Di: 9-12 u. 13-16 Uhr  
Mi: 16-19 Uhr  
Do: 8-11 Uhr u. 14-17 Uhr  
Fr: 10-13 Uhr

### Psychosoziale Beratungsstelle Gröbming

Poststraße 700, 8962 Gröbming  
Telefonische Terminvereinbarungen und Journdienst:  
03685/23848  
Mo: 9-11 Uhr u. 13-15 Uhr  
Di: 9-11 Uhr  
Mi: 17-19 Uhr  
Fr: 10-13 Uhr

### Außenstelle Bad Aussee

Bahnhofstraße 132, 8990 Bad Aussee  
E-Mail: journdienst.li@psn.or.at oder  
journdienst.gb@psn.or.at

## Ein Blick in den Kurpark ...

... lohnt sich heuer besonders, denn in der Gestaltung hat sich einiges getan. Nach der sehr erfolgreichen ersten Saison unseres Wochenmarktes waren für die langfristige Installierung dieses neuen Angebotes im Kurpark einige Verbesserungen notwendig. Der „Marktplatz“ wurde durch die Verlegung in den hinteren Bereich vergrößert, dadurch weitläufiger und für die bessere Befahrbarkeit stärker eingeschottert. Der erhöhte Strombedarf erforderte größere Grabarbeiten und Kabelverlegungen. Ein besonderer Dank für die Arbeiten ergeht dabei an unsere Bau-

hofmitarbeiter sowie Karl Amon und Franz Pichler. In seiner zweiten Saison hat der Markt bereits zusätzliche „Standler“ angelockt – das Angebot wächst und wird immer vielfältiger. Besonders erfreulich ist, dass der Markt auch immer mehr als wöchentlicher Treffpunkt von Einheimischen und Gästen genutzt wird.

„Schlägel und Eisen“ als Symbol für unseren Salzbergbau wurde in den Kurpark umgesiedelt – danke an die Salinen Austria für die gute Zusammenarbeit beim Aufstellen.

Der Musikpavillon ist auch schon in die Jahre gekom-



Der Markt im Kurpark wurde auch schon von den Narzissenhoheiten Katharina, Petra und Simone besucht.

men und bedarf einiger Sanierungsarbeiten, die demnächst in Angriff genommen werden. – Damit alles funktioniert, wenn ab Juli wieder

die Parkkonzerte stattfinden. Abschließend sei sämtlichen Kurpark-Gärtnern gedankt, dass sie den Kurpark wieder zum Aufblühen bringen!

## „Es ist alles schon gesagt, nur nicht von allen“

Das nehmen wir zum Anlass um erneut aus dem Alltagsgeschehen der Lebenshilfe Ausseerland zu berichten.

Menschen die aufgrund ihrer Einschränkungen, Merkmale und Eigenschaften den Erwartungen der Arbeitswelt nicht entsprechen, haben bei uns einerseits die Möglichkeit in den Werkstätten Beschäftigung zu finden, zum Zweiten bieten wir außerhalb der Einrichtung Begleitung bei Praktika und Arbeitstraining an.

So werden Fähigkeiten erworben, Neues dazugelernt und Talente entdeckt, das alles ohne Druck und mit der Option scheitern zu dürfen. Die Anerkennung die den Klienten durch den Verkauf ihrer Produkte zu Teil wird, macht sie stolz und selbstbewusster. In den Werkstätten der Standorte Berta und Plaisirgasse wird Folgendes an Materialien verarbeitet:

**Keramik:** 600 kg Ton jährlich

**Hausnummerntafeln aus Keramik:** in den letzten 10 Jahren ca. 450 Stk

**Kräutersalz:** 2000 kg jährlich

**Handgeschöpfte Billets:** 400 Stk jährlich

**Bucheln/Anzündholz:** Hr. Z. „verbuchelt“ pro 8 Bäume mit einem Durchmesser von 40 cm und 10 m Höhe.

**Handarbeit:** Fr. G. verhäkelt ca. 30 km Garn jährlich.

Das ist nur ein kleiner Auszug unserer Leistungen, alle Produkte sind erhältlich im „Vergissmeinnicht“ Altaussee, am Wochenmarkt, Weihnachtsmarkt oder unserem „Kasteng'schäft“ vor dem Eingang der Werkstätte Plaisirgasse neben der Mittelschule.



Die Klienten der Lebenshilfe stellen verschiedenste Produkte her, die zum Kauf angeboten werden.



## Aus der Tierarztpraxis



### Ist Mäusegift unbedenklich einsetzbar?

Dieses Mal möchte ich mich noch einmal dem für uns alle leidigen Thema der Mäuseplage widmen, die einen auch schon mal verzweifeln lässt, vor allem wenn es um unsere Wohnräume geht.

Oft wird in letzter Instanz zu chemischen Mäuseködern wie der Alpha-Chloralose gegriffen. Dass der Einsatz dieser jedoch nicht nur für die Mäuse tödlich enden kann, sollte man dabei immer bedenken. Die oben genannten Giftköder können auch direkt oder indirekt (über die Mäuse) von unseren Katzen und Hunden aufgenommen werden und bei diesen eine Vergiftung mit schlimmen Symptomen bis hin zum Tod auslösen. Weiters sind auch die Wildtiere wie z. B. der Fuchs und die Greifvögel betroffen, die ja unsere natürlichen Feinde für die Mäuse wären. Die Mäuse werden durch dieses Gift langsam und träge, da es zu einer starken Unterkühlung des Körpers und innerhalb von wenigen Stunden zu Koma und Tod durch Erfrierung kommt. Diese sind dann in der Phase mit eingeschränkter Reaktionsfähigkeit und Benommenheit für Katze, Hund und Wildtiere noch leichter greifbar.

Bei Katzen und kleinen Hunden könnte eine Maus ausreichen, um starke Symptome bzw. den Tod auszulösen, bei großen Hunden ist die Gefahr der direkten Giftköderaufnahme die größere.

Mögliche Symptome einer Vergiftung mit diesem Mittel sind vermehrte Schläfrigkeit, kleine Pupillen, Rauschzustand, verschreckter Blick, Übererregbarkeit,

Krampfanfälle, Unterkühlung, Speicheln, verminderte Reaktionsfähigkeit bis zur Bewusstlosigkeit.

Infolge der Unterkühlung kann es dann zu Herz- Kreislaufversagen, Organschäden und Atemstillstand kommen. Um das vermehrte Aufkommen dieser Notfälle in den Tierarztpraxen bzw. der damit verbundenen Todesfälle der Haus- und Wildtiere zu vermeiden, bitte ich Euch um Rücksichtnahme und Bekämpfung der Mäuse mit altbewährten Methoden.

Wir stehen Euch für Fragen zu den Ordinationszeiten natürlich gerne zur Verfügung.

Zu guter Letzt möchte ich noch unseren Sommerurlaub 2021 ankündigen: Montag, 21. Juni bis Sonntag, 4. Juli.

*Euer Team der Tierarztpraxis Altaussee.*  
Tel.: 03622/71312, [tierarztpraxis-altaussee@a1.net](mailto:tierarztpraxis-altaussee@a1.net)

Termine nur nach Voranmeldung.  
Mo: 8.30–11.30 & 16.30–18.30  
Di: 8.30–11.30, Mi: 16.30–18.30  
Do, Fr: 8.30–11.30



## Eine Marketenderin ist Narzissenhoheit!

Katharina Raich – Enkelin des Blasmusik-Urgesteins und bekannten Komponisten Professor Heribert Raich vom Adler-Musikverlag – hat sich letztes Jahr beworben und wurde heuer Narzissenprinzessin. Zudem ist Kathi seit 2018 Marketenderin der Salinenmusik Altaussee. Für den Klangkörper ist dies natürlich eine große Ehre, zumal viele Ausrückungen im Sommer mit den vier Marketenderinnen maßgeblich mitgestaltet werden. „Mit so einer royalen ersten Reihe sind wir bei den Marschaurückungen 2021 absolut prominent unterwegs“, so Stabführer und Landes-Vize-Obmann Domenik Kainzinger-Webern.

Apropos Hoheit: Im Jahr 2016 hatte eine weitere Marketenderin der Salinenmusik Altaussee, Theresa Rastl, das Ver-

gnügen als Königin das Ausseerland zu vertreten.

Narzissenhoheit wird man nur einmal im Leben und so möchten wir unserer Kathi auf diesem Weg unvergessliche Momente wünschen.

Die Kameradinnen und Kameraden der Salinenmusik freuen sich über dieses prominente Mitglied in der ersten Reihe!



## Junge Grundlseerin braucht Hilfe!

**Angesichts des Leides, welches eine 32-jährige Grundlseerin in den letzten Jahren durchleben musste, erscheinen Probleme des Alltags als Luxusproblemchen: Nach insgesamt 14 Operationen und Krankenhausaufenthalten wurde ihr kürzlich ein Teil ihres Beines abgenommen – nun muss sie ihr Leben komplett umstellen.**

Es war ein Autounfall im Jahr 2007, der Nadine Malik wirklich alles abverlangte, was man einem jungen Leben zumuten kann. Sie war damals Jungköchin im „Erzherzog Johann“ und freute sich auf ihr Leben, auf die Herausfor-

derungen. Durch den Unfall wurde ihr Bein zertrümmert. Es folgten nicht enden wollende Schmerzen, 14 schwere und leider nicht immer zielführende Operationen, Krankenhausaufenthalte, Behandlungen und Reha-Aufenthalte. Doch die Schmerzen blieben. Nadine versuchte, mit sehr hoch dosierten Schmerzmitteln wieder in ihr Leben zurückzufinden, aber das Bein wollte dabei nicht mitmachen. Daher fasste sie kürzlich einen zukunftsweisenden Entschluss: die Amputation des zertrümmerten Fußes soll das Leid beenden und ihr die Rückkehr in ein neues Leben ermöglichen. Die Operation

fand am 24. Februar in Wels statt. Die Krankenkasse übernimmt einen Teil der Kosten für die Spezialprothese, es verbleibt aber ein hoher Restbetrag, den sie selbst stemmen muss. Einer ihrer größten Träume ist es, endlich wieder schmerzfrei leben und vielleicht sogar am Ufer des Grundlsees spazieren gehen zu können. Um ihr den Ankauf der Spezialprothese wie auch eines behindertengerechten Fahrzeuges zu ermöglichen, hofft sie auf die Unterstützung der Bevölkerung. Vielen Dank! **Kontonummer: AT37 1500 0008 4109 0616**

Auch die Gemeinde Altaussee unterstützt Nadine. Der



Gemeindevorstand hat einstimmig beschlossen, dass Nadine von der Gemeinde Altaussee eine Unterstützung in Höhe von € 1.500,- erhält und auch der Tauschmarkt Sozialkreis Altaussee unterstützt Nadine mit € 1.000,-. Wir wünschen ihr das Beste für die Zukunft und hoffen, dass all ihre Wünsche und Erwartungen bald in Erfüllung gehen.

## Neue Freizeitattraktion auf der Blaa Alm

### Der erste SCHATZSUCHER PARK in Österreich.

Ab sofort gibt es die Möglichkeit für Klein oder Groß auf eine spannende Schatzsuche zu gehen. Mit einer Metallsonde ausgerüstet, geht es für die Kleinen im Schatzzelt in einer Sandkiste um das Auffinden von versteckten Schatzzeiern. Für die schon Größeren bietet sich die Schatzwiese an. Hier sind verschieden große Schatzanker versteckt. In Gold, Silber und Bronze. Gesucht wird auf Zeit und es geht darum möglichst viele Punkte zu sammeln. Die schon Großen können im Schatzwald auf eine spannende Schatzsuche gehen. Versteckt sind mehr als 50 Schatzpunkte. Bis zu drei Stunden kann die Suche dauern. Auch hier sind die Schatzpunkte verschieden

schwer zu finden und ergeben nach der Auswertung eine erreichte Punktezahl. Diese entscheidet, wie auch bei der Schatzsuche auf der Wiese, welche Schatzkiste im Basislager geöffnet wird. In der Schatzkiste gibt es Repliken aus der Römer- und Keltenzeit. Jeder kann sich seinen persönlichen Schatz aussuchen. Die Blaa Alm bietet dazu das perfekte Rayon. Unser Basislager steht direkt neben dem Gasthaus Blaa Alm. Dieses bietet in gemütlicher Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten, ideal für hungrige Schatzsucher. Die Schatzsuche ist fast bei jeder Witterung möglich. Die Ausrüstung ist wasserdicht. Das Schatzzelt bietet für unsere Kleinen den idealen Wetterschutz,



ob Sonne oder Regen. Wir bieten gerne zu den verschiedenen Feierlichkeiten (Geburtstage, Firmenfeiern u. s. w.) eine lustige, aber auch spannende individuelle Schatzsuche an.

Da die Anzahl der Metallsonden begrenzt ist, versuchen wir um Vorreservierung. Bitte unter **office@schatzsucherpark.at** oder telefonisch 0660/883 50 56

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Auf eine spannende Schatzsuche!

Ihr Schatzsucherpark-Team  
**www.schatzsucherpark.at**

Sie haben etwas verloren?  
Sie möchten mehr wissen,  
was sich unter der Erde in  
Ihrem Garten befindet?

Dann sind Sie bei uns  
richtig. Als gewerblicher  
Metallsucher mit mehr  
als 20jähriger Erfahrung  
sind wir Ihnen sehr gerne  
bei der Suche behilflich.  
Mehr Information dazu  
finden Sie unter:  
**www.metallsucher.at**

## AUS DEM TOURISMUSVERBAND

## Sommerfrische für die ganze Familie!

Besonders für unsere kleinen Gäste waren die letzten Monate des Lockdowns eine große Herausforderung. Freunde treffen, Vereinssport betreiben und die gesamte Familie zu treffen, war weitestgehend nicht möglich. Dafür standen entweder homeschooling, wechselnder Präsenzunterricht und testen auf dem Programm. Gerade in diesem Jahr sehnen sich die Kinder die Sommerferien herbei und freuen sich auf ein Stück Normalität und Freiheit. Diese finden sie mit ihren Familien garantiert in Altaussee.

Neben erfrischendem Badevergnügen und lustigen Bootsfahrten, im und am herrlichen Altausseer See, wartet der Salinenort mit allerhand neuen Kinder- und Familienangeboten auf.

Im neu inszenierten Salzbergwerk erleben Kids zwischen 4 und 10 Jahren bei den Sally-Führungen ihr ganz spezielles Abenteuer. Die jüngeren Gäste kommen gleich nebenan im JUFA-Hotel im neuen wetterunabhängigen Indoor-Spielplatz auf ihre Rechnung. Wöchentlich wird dort auch mit Salzteig gebastelt, während Mama und Papa eine Auszeit im Café genießen können.

Große und kleine Abenteuerer sollten sich eine Schatzsuche im neuen Schatzsucherpark in der Blaa Alm nicht entgehen lassen. Vom Schatzzelt über die Schatzwiese kann auch der Schatzwald gegen Voranmeldung erobert werden. Apropos Abenteuer: Eine leichte Wanderung zur Ruine Pflindsberg mit nahegelegenen Wasserfall sollten sich Familien in keinem Fall entgehen lassen.

Ein Klassiker, aber immer ein Garant für ganz besondere Familienmomente in der reichen Natur Altaussees, ist der Erlebnisberg Loser. Dieser wartet mit familienfreundlichen leichten Wanderungen, dem glitzernden Augstsee und traumhaften Ausblicken sowie gemütlichen Einkheermöglichkeiten für eine Familienauszeit auf.

Mit all diesen Angeboten wünschen wir Ihnen eine sommerfrische und abwechslungsreiche Familienauszeit in Altaussee!

*Pamela Binder, Petra Kirchschrager und Stephanie Bor  
TVB Ausseerland-Salzkammergut*



8992 Altaussee

Tel. 03622/71335

Mobil:  
0699/117 16 811



## SCHMANKERLECKE



## Käsesalat &amp; 3-Minuten-Dinkelbrot

Zutaten Käsesalat:

- 30 dag gekochte Erdäpfel
- 30 dag Käse (Schneidkäse nach Belieben)
- 5 Tomaten
- 1 Zwiebel
- 5 Sardellenringe
- 3 Essiggurkerl
- 3 Eier
- 6 EL Essig
- 2 EL Öl
- etwas Salz, Pfeffer und Senf

Zubereitung:

Die gekochten, kalten und geschälten Erdäpfel, der Käse die Tomaten, Essiggurkerl und eine Zwiebel werden in sehr dünne Scheiben geschnitten und die entgräteten, geschnittenen Sardellen dazu gegeben. Nun wird das Gemisch mit einer Marinade aus Essig, Öl, Senf und etwas Salz und Pfeffer vermengt. Der Salat wird mit gekochten, in Stücke geschnittenen Eiern belegt. Mit dem 3-Minuten-Dinkelbrot ergibt der Käsesalat an heißen Sommertagen eine bekömmliche Mahlzeit.

Zutaten 3-Minuten-Dinkelbrot:

- 500 g Dinkelvollkornmehl
- 10 g Trockengerm
- ½ l lauwarmes Wasser
- 50 g Sonnenblumenkerne
- 50 g Sesam
- 50 g Leinsamen
- 1 TL Salz

Alle Zutaten vermengen, zuletzt Wasser einarbeiten. Teig in eine gefettete Backform füllen und nicht aufgehen lassen, sondern sofort auf der mittleren Schiene im Backofen bei 200 Grad (Heißluft) ca. 60 Minuten backen. Danach das Brot aus der Form lösen und evtl. noch 5–10 Minuten nachbacken.

*Rezepte von Eva Hilbrand*

*Sie kennen ein gutes Rezept und möchten es den Lesern des ALTAUSSEERS weitergeben? Dann senden Sie es an: [schmankerlecke@gmx.net](mailto:schmankerlecke@gmx.net)*

# Pflindsberg ...

**... ein Kraftplatz, der historischen Wert und Rundum-Sicht vereint.**

Für Einheimische und Zweieheimische ein beliebter Rundweg, der mit seinem Ausblick zum Verweilen einlädt, für Gäste ist der Pflindsberg mit der Aussichtswarte die wunderbare Möglichkeit, sich einen unvergleichlichen Überblick über das Ausseerland zu verschaffen: Die Burgruine Pflindsberg besticht durch ihre Lage und prägt sich als besonderer Ort ein.

Eine bewegte Geschichte liegt hinter den heute nicht mehr sehr üppigen Mauerresten: Um 1250 wurde die Feste Pflindsberg vom mächtigen Erzbischof von Salzburg, Philipp von Sponheim erbaut. Er hatte das Ausseerland bis in das Ennstal besetzt und Pflindsberg sollte der Verteidigung seiner Besitzungen dienen.

Zehn Jahre später fiel das Ausseerland an die steirischen Landesfürsten, nach Ottokar II. von Böhmen fiel Pflindsberg an die Habsburger und wurde der Mittelpunkt der landesfürstlichen Herrschaft im Ausseerland und mit der niederen Gerichtsbarkeit im Bezirk ausgestattet.

1460 wurden die landesfürstlichen Besitzungen mit den käuflich erworbenen Salzstätten und Dorrhäusern zum Salzkammergut zusammengeführt.

Von 1474 bis 1490 war ein gewisser Andras Wagen Pfleger von Pflindsberg, das ist etwa gleichbedeutend mit einem Burggraf oder

Vogt, der für die Verwaltung und Verteidigung zuständig war. Als gleichzeitiger Pächter des Grundl sees hatte besagter Pfleger jährlich 32 Pfund Zins und 1000 Saiblinge abzuliefern. Bad Aussee wurde in dieser Zeit vom Landgericht Ennstal getrennt und später „Landgericht Aussee-Pflindsberg“ genannt, die Herrschaft erhielt die hohe Gerichtsbarkeit. Ab 1495 diente der Bergfried als Gefängnis, gelegentliche Hinrichtungen fanden in unmittelbarer Umgebung der Burg statt.

1574/75 wurde die Burg in Stand gesetzt, um dem damaligen Bergmeister, der zugleich Kerkermeister war, eine menschenwürdige Unterkunft zu bieten. Der Bergfried war bereits in schlechtem Zustand und wurde teilweise erneuert, in zwei kleinen Räumen wohnte der Bergmeister. Später zogen die sogenannten „Verweser“ in das heutige Bad Aussee, was wesentlich komfortabler war.

Mit dem Auszug des Bergmeisters Hans Preßl im Jahre 1755 begann der Verfall der Burg rasch fortzuschreiten, 1780 war sie bereits weitgehend verfallen.

Auch der Verfall der noch be-



**Die Reste der Burgruine sollen erhalten und gesichert werden.**

stehenden Reste ist heute sehr weit fortgeschritten. Rasches Handeln ist gefordert, wenn dieses historische Kulturgut nicht völlig verschwinden soll und nur mehr anhand von ein paar Steinhaufen erahnt werden kann.

Das hat sich auch der jüngst entstandene „Arbeitskreis zur Rettung der Burgruine Pflindsberg“ zum Ziel gesetzt: Die Mittel zur Erhaltung und Sicherung der baulichen Reste der Burgruine sollen möglichst rasch aufgebracht werden, um ein Einstürzen der noch bestehenden Mauern zu verhindern.

Auch das Umfeld der Burgruine soll gestaltet werden, bildet der Pflindsberg doch auch den Höhepunkt der neu konzipierten VIA SALIS. Auch kleinere kulturelle Veranstaltungen sind in Zukunft geplant.

Eine fachliche Expertise über die notwendigen ersten Schritte wurde bereits eingeholt, ein Betrag von € 120.000,- ist für den ersten Sanierungsabschnitt notwendig. Aktuell laufen die Bemühungen des Arbeitskreises, diesen Betrag aufzutreiben.

*Marion Kranabittl-Sarkletti*



## HU-ZIMMEREI

BAD GOISERN • ALTAUSSEE • RUMSDACH

## SPENGLEREI

St. Agatha 118 • A - 4822 Bad Goisern • tel: +43-6135-20552 • [info@hu-zimmerei.at](mailto:info@hu-zimmerei.at)

## VIA SALIS Altaussee

**In den letzten Monaten wurde intensiv an der VIA SALIS gearbeitet. Jetzt steht sie wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung!**

Dieser Industrie- und Kulturgeschichtliche Rundweg wurde von den Salzwelten im Rahmen eines LEADER-Projekts umgesetzt und durch EU-Gelder gefördert. Auf dem Rundweg mit 21 Stationen werden zahlreiche spannende Informationen zur Geschichte von Altaussee und dem Salzbergbau geboten. Für unsere internationalen Gäste wird eine kostenlose Audioguide-APP auf Englisch angeboten. Der deutsche Teil wurde in Kooperation mit dem „Freien Radio Salzkammergut“ aufgenommen. Zusätzlich wurde auf allen Stollen eine Informationstafel angebracht. Der „Bräunerberg-Stollen“ und der „Kriech-

baumberg-Stollen“ wurden mit Sichtfenstern versehen und die ersten Meter beleuchtet. So gewinnt man einen Einblick in die Welt der Bergmänner. Alternativ zum Fußweg wird eine Radstrecke empfohlen. Ein neuer Folder wurde ebenfalls gestaltet und liegt unter anderem in den Tourismusbüros auf.

Im Kurpark beim Startpunkt wurde eine „Schlägel und Eisen“-Skulptur errichtet. Sie soll explizit auf den Charakter von Altaussee als Bergbauort hinweisen, immerhin befindet sich hier das größte aktive Salzbergwerk Österreichs. Außerhalb des Projektes hat es sich die Salinen Austria AG,



Bergbau Altaussee, zur Aufgabe gemacht, die Mundlöcher und Einfahrtsgebäude in einem laufenden Prozess zu verschönern.

An dieser Stelle gilt ein herzlicher Dank dem Regionalverein Ausseerland Salzkammergut, den Österrei-

chischen Bundesforsten, dem Tourismusverband Ausseerland, der Gemeinde Altaussee und dem Fremdenverkehrsverein Altaussee für ihre große Unterstützung. Sie haben es ermöglicht, dieses kostenlose Angebot für Einheimische und Gäste zu schaffen.

## Salzwelten Altaussee: Seebühne neu inszeniert!

Die erzwungene Ruhepause wurde in den Salzwelten Altaussee dazu genutzt, die Seebühne im Gumpelwerk neu zu inszenieren. Insgesamt wurden 250.000 Euro in eine neue Lichtershow mit LED-Technik und ein eigenes komponiertes Musikstück investiert. Für die Gesamtkonzeption zeigt sich Mag. Michaela Maria Fuchs, besser bekannt als „Kultur-fuchs“, verantwortlich.

Der international erfolgreiche Nachwuchs-Komponist Michael Frankenberger hat ein zeitloses Musikstück geschaffen und mit einem Wiener Orchester aufgenommen. Dazu passend gibt es im Stil einer „Klangwol-



ke“ eine aufregende Lichtershow. Auch der Bereich „Rutschauslauf“ wurde im Stil eines Theaters gestaltet, um an die großen Zeiten von „Spiel im Berg“ zu erinnern.

Durch laufende Investitio-

nen bleiben die Salzwelten Altaussee ein bedeutendes Ausflugsziel im Ausseerland. An dieser Stelle sei eine herzliche Einladung an alle Gäste und Einheimischen gestattet, das Schaubergwerk wieder einmal zu be-

sichtigen.

Informationen zu den Öffnungszeiten, Onlinetickets und Coronabestimmungen unter [www.salzwelten.at](http://www.salzwelten.at)

Mag. Harald Pernkopf

# Literatur MUSEUM Altaussee

Samstag, 3. Juli 2021 um 20 Uhr  
Kur- und Amtshaus Altaussee  
**Literarische Überraschungen –**  
**Humorvolles aus dem Salzkammergut**

Texte des legendären Salzkammergut-Dichters Martin Schmolzer und anderer Autoren versprechen einen launigen Abend. Erstmals gelesen von Mitwirkenden der Bühne Altaussee.



Donnerstag, 22. Juli 2021 um 20 Uhr  
Kur- und Amtshaus Altaussee  
**„Dein Schatten tanzt in der Küche“**  
**Buchpräsentation des Erzählbandes von Barbara Frischmuth**

Erzählungen über sechs Frauenschicksale, Variationen über Selbstbehauptung, Einsamkeit und Versuche, sich nicht unterkriegen zu lassen.



Freitag, 13. August 2021 um 20 Uhr  
Kur- und Amtshaus Altaussee  
**„Das Dorf im Gebirge“**

Cornelius Obonya liest Texte von Hofmannsthal und Schnitzler welche die große Sehnsucht nach dem „Dorf im Gebirge“ kundtun.



1. Mai bis 31. Oktober 2021  
täglich von 10 bis 17 Uhr  
**SONDERAUSSTELLUNG**  
**JEDERMANNS SOMMERFRISCHE**  
über die Wurzeln der Salzburger Festspeise im Ausseerland

Gestaltet unter Mitwirkung der FH Joanneum

Eintritt frei!



## WALLIG

Bei uns können Sie eine Vielfalt an Etiketten drucken lassen.  
Für jeden Anlass, für jedes Produkt (auch für niedrige Temperaturen) geeignet.  
Jede Stückzahl, in allen Größen (gestanzt, cellophaniert), von der Rolle oder Bogen.  
Alles ist bei uns möglich.



**WALLIG ENNSTALER DRUCKEREI UND VERLAG GES.M.B.H.**  
Hauptplatz 36 | 8962 Gröbming | Tel. 03685/22424-0  
info@walligdruck.at | www.walligdruck.at

...Ihre Etikettenprofis vor Ort!

# Altaussee Schifffahrt & Seelounge 712 Ahoi

**Neues Gastgeberteam, neue Boote, neue Namen.**

Endlich können das Solar-schiff „Altaussee“, die Platte und die Boote der Stern Schifffahrt wieder in See stehen!

See(h)nsüchtig hat die frisch-vermählte Geschäftsführerin Mag. Doris Cuturi-Stern (geb. Schreckeneder), welche sich in ihrer Wahlheimat Altaussee standesamtlich trauen ließ, mit ihrem einzigartigen Stern-Schifffahrt-Team darauf gewartet, den erlebnisreichen Gästen, die während des Lockdowns umgesetzten Neuerungen präsentieren zu können.

Die Seelounge Altaussee712, direkt bei der Schiffsanlegestelle, erhält mit Michael und Marie Kainzinger ein aus Altaussee stammendes, sehr sympathisches Gastgeber-

team.

Zudem wurde der beliebte Stammtisch namens Heimat-hafen (eine Idee der kreativen Marie) reaktiviert und neben schattenspendenden Groß-schirmen gleich drei neue Boote angeschafft, um noch mehr Gästen das traumhafte Inselfeeling bieten zu können. „Die Namen der Boote bleiben so lange ein Geheimnis, bis endlich wieder im größeren Rahmen gefeiert werden darf“, freut sich Mag. Doris Cuturi-Stern, dass dieses Jahr nach über 110 Jahren Attersee-Schifffahrt unter der Stern & Hafferl Flagge, ein zehnjähriges Jubiläum, nämlich 10 Jahre Altaussee-Schifffahrt mit Österreichs erstem Solarschiff, gefeiert werden darf. Ein schöner



**Geschäftsführerin Mag. Doris Cuturi-Stern mit den neuen Gastgebern der Seelounge712: Marie und Michael Kainzinger.**

Kreis der sich da schließt, hat doch der Urgroßonkel von Mag. Doris Cuturi-Stern, Josef Stern mit Freund Franz Hafferl als Väter der Energie (Begründer der heutigen Energie AG) und Mobiltät (Erbauer der Schafbergbahn und der Ischler Bahn), 1913 mit der Elektro-Schifffahrt am Attersee begonnen.

Neben romantischen Sternfahrten und dem sehr beliebten Seevilla-Plättenfrühstück gibt es gegen Vorbestellung sowohl für die Boote als auch auf der Platte einen leckeren „Altausseer Picknickkorb“ der Familie Kainzinger

dazu, freut sich Plättenfahrer Andreas Stadtler mit dem neuen Angebot viele Gäste begeistern zu können.

Auch auf das meist von Klaus Trummer gesteuerte Solar-schiff können die regionalen Produkte wie Giovanni Eis, Kaffee und Snacks mit an Bord genommen werden.

Jetzt heißt es nur mehr „Steig ein – brems di ein“!

Das gesamte Team freut sich darauf, vielen Gästen Glücksmomente und Sternstunden beschern zu dürfen.

Mehr Infos zu den Fahrplänen und zum Angebot unter [www.altausseeschifffahrt.at](http://www.altausseeschifffahrt.at)

Wir haben immer eine Idee!

**zebau**  
+ zimmerei

- \* Ihr Planungsbüro
- \* Ihr Bauunternehmen
- \* Ihre Zimmerei
- \* Ihr Baustoff-Nahversorger

im Salzkammergut und  
aus dem Salzkammergut

Altaussee | Bad Ischl | Gmunden | Strobl | St. Wolfgang  
Tel. 03622 / 71322 | [www.zebau.at](http://www.zebau.at) | [altaussee@zebau.at](mailto:altaussee@zebau.at)

Ihr Spezialist für Renovierungen und Umbauten;  
jederzeit auch für Klein+Kleinstaufträge zu haben.



**Mag. Doris Cuturi-Stern und Gino Cuturi fahren in Altaussee in den Hafen der Ehe ein.**

## Investition in die Zukunft ...

Durch die Tatsache, dass die Feuerwehr Altaussee auch Besitzer des Gasthofes Schneiderwirt ist, ist uns nicht nur die Sicherheit unserer Bevölkerung und Gäste, sondern auch das leibliche Wohl derselbigen eine Herzensangelegenheit.

Nachdem die Küche bereits im Jahr 1987 eingebaut wurde und nicht mehr den modernen Anforderungen entsprach, wurde vor ca. einem Jahr im Ausschuss der Feuerwehr Altaussee der Beschluss gefasst, diese zu erneuern. Zahlreiche Zusammenkünfte und Besprechungen mit diversen Firmen waren notwendig, um das geplante Vorhaben umzusetzen.

Durch den Umstand, dass der Schneiderwirt von erstem November bis Mitte Mai geschlossen hatte, konnte das Projekt in Angriff genommen werden.

Da die Bausubstanz bei so alten Gebäuden unvorhersehbar ist, tauchten auch hier ständig kleinere und größere Probleme auf. So musste der Putz abgetragen werden, der Estrich wurde herausgestemmt (alles in allem wurden an die neun Tonnen Bauschutt entsorgt). Die gesamte Elektro- sowie die Wasserinstallation mussten den geänderten Anforderungen angepasst werden. Eine neue Heizung installiert, da die Kochplatten nach dem Induktions-Prinzip funktionieren und daher keine Energie verschwenden. Dennoch konnte alles im geplanten Kostenrahmen von ca. € 150.000,- umgesetzt werden.

Um Kosten zu sparen, wurden ca. 2500 Stunden an Eigenleistung aufgebracht. Ein Faktor, auf den wir ganz besonders stolz sind ist der, dass alle Professionisten-Ar-



Die neue Küche im Schneiderwirt – auf dem neuesten Stand.

beiten von Altausseer Betrieben getätigt werden konnten, nur die Kunstharzbeschichtungen und die Küche selbst wurde von Ennstaler Betrieben umgesetzt. Sogar die neuen Kühlgeräte sind Produkte aus dem Ausseerland, da diese von der Fa. AKE gefertigt wurden. Ebenfalls erwähnen möchten wir zahlrei-

che Privatpersonen und Gönner, die uns ebenfalls tatkräftig unterstützt haben.

Die Mitarbeiter unseres Pächters Hugo Rubenbauer sind jedenfalls top-motiviert und würden sich über Ihren Besuch freuen.

*HBI Christian Fischer  
Feuerwehr Altaussee*

## Augen- und Gaumenschmaus in der Geiger Alm

In der Corona-Zeit hatten wir, aufgrund der Schließung unseres Restaurants in der Geiger Alm, gezwungenermaßen viel Zeit, die wir für geplante Projekte – für die sonst kaum Zeit bleibt – nutzen wollten. Begonnen haben wir mit der Verlegung eines neuen Bodens im Restaurant.

Ein Projekt, das uns sehr am Herzen lag, war die Gartengestaltung bei der Geiger Alm. Als ersten Schritt haben wir einen groben Plan des Gartens erstellt, wie wir ihn uns vorstellen. Nach der Entfernung der al-

ten Sträucher mit einem kleinen Bagger, konnte neu bepflanzt werden.

Gemeinsam mit unseren Kindern begannen wir mit der Bepflanzung: Am oberen Ende des Gartens gedeihen nun hohe blühende Pflanzen und im mittleren Teil Alpenpflanzen wie Enzian und Edelweiß. Die untere Hälfte haben wir mit Kräutern bestückt, an denen nicht nur wir uns täglich bei der Verwendung in der Küche erfreuen, sondern auch Rehe und Hasen anscheinend köstlich finden.



Bei der Gestaltung des neuen Gartens der Geiger Alm.

Wir haben sehr viel Freude an unserem neuen Boden und der neuen Gartengestaltung und freuen uns sehr, diese nun auch wie-

der mit unseren Gästen teilen zu können.

*Eva-Maria und Dominik Utassy  
Geiger Alm*

## Zeit des Lockdowns für Investitionen im Betrieb genützt

Wie viele meiner Kollegen habe auch ich in der langen Zeit des verordneten Lockdowns nachhaltige Bau- und Reparaturmaßnahmen im Betrieb durchgeführt, die sich für den Betrieb nach Wiederöffnung positiv auswirken sollten, wie z. B. Fensteraustausch in zwei Stockwerken, Einbau eines Einzelzimmers, Dacherneuerung im westlichen Bereich, Neugestaltung der Rezeption im Eingangsbereich und Neuge-

staltung sowie Erweiterung eines Gastgartenbereiches vor dem Haus. Maßnahmen, die bei laufendem Betrieb schwierig umzusetzen gewesen wären. Offenhalten für das Take-away-Geschäft und für Gäste, die aus beruflichen Gründen die Beherbergung nutzen durften.

Es ist nicht leicht, aus unerwarteten und harten Situationen das Beste zu machen, aber wichtig, ihnen mit Fleiß trotzdem Positives ab-

zugewinnen und nach vorne zu blicken.

Marianne Goertz

Villa Salis und Restaurant Berndl



Der neue Gastgarten ist nur eines der umgesetzten Projekte während der Lockdowns.

## Neuer Glanz und ganz viel Spielplatz im JUFA Hotel

**Am 4. Juli gibt es den Tag der offenen Tür!**

Das steirische Salzkammergut rund um den Altaussee und den Grundlsee zählt zu einer der gefragtesten Urlaubsdestinationen Österreichs in und offensichtlich auch nach der Krise. Mit gleich drei JUFA-Hotels in Bad Aussee, in Altaussee und direkt am Grundlsee gibt es auch hoteltechnisch das perfekte Familienangebot. In direkter Nachbarschaft zu den Salzwelten wurde im JUFA-Hotel Altaussee die Lockdown-Zeit für den Bau eines neuen Indoor-Erlebnisspielplatzes sowie für eine Modernisierung des Familienangebots genutzt.

Gute Nachrichten werden zurzeit selten, aber es gibt sie. Umso besser, wenn Sie aus dem Auserland kommen. Die vergangenen Lockdowns haben die JUFA Hotels gemeinsam mit der Gemeinde (Altaussee) dazu genützt, um einen nagel-

neuen Indoor-Kinderspielbereich zu schaffen, der für die Bevölkerung und für Gäste aus der Region offensteht. Das Hotel am Steinberg ist um eine Familienattraktion reicher. Gerade rechtzeitig vor der Wiederöffnung ist der neue Indoor-Erlebnisspielplatz fertig geworden. Dieser ermöglicht, direkt angeschlossen an die Turnhalle und aufgeteilt auf mehrere Ebenen ein tolles Kletter- und Spielerlebnis für kleine und größere Kinder. Gestaltet in natürlichem Lärchenholz und geplant von der, für ihre Spielplatz-Prototypen bekannten, steirischen Firma Almholtz, wurden spezielle sportmotorische Elemente mit eingebaut. Dazu wurde auch das Familien-Café erweitert. Die Terrasse bietet dazu einen herrlichen Blick auf den Loser. Für die einheimischen Kinder gibt es auch die Möglichkeit auf eine ganz eigene Rätselrally

rund um das Hotel zu gehen.

Die Zielsetzung einer Qualitätsverbesserung des Standortes und gleichzeitig auch die öffentlichen Bereiche aufzuwerten und auszubauen, wird mehr als erfüllt. „Offen für alle“ präsentiert sich das JUFA-Hotel Altaussee jetzt noch einladender für die regionale Bevölkerung und soll so wie auch alle anderen 60 JUFA-

Hotels weiterhin und noch mehr, generationsübergreifender Treffpunkt und Begegnungsort für Einheimische und Nächtigungsgäste sein. Ebenso bietet der abgeschlossene Umbau auch eine Angebotserweiterung sowie eine echte Schlechtwetteralternative für die Familien aus der Region.

Die Gesamtinvestition beträgt für das Gesamtprojekt 200.000 Euro :

**EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR**  
mit Familienfest und Gratis Eis!

**„Neuer Glanz und ganz viel Indoor-Spielplatz  
im JUFA-Hotel Altaussee“**

Verbringen Sie einen verspielt abenteuerlichen Tag im JUFA Hotel Altaussee. Es wartet buntes Programm für die ganze Familie, regionale Kulinarik und ganz viel Spielplatz auf Sie und Ihre Familie.

**Datum: Sonntag 4. Juli ab 13 Uhr**  
**Ort: JUFA-Hotel Altaussee – Lichtersberg 67**

Mia g'frein uns auf enk und  
Griaß di in Altaussee!

# Endlich wieder den Sommer am Loser genießen! —

## Sommerbetrieb der Loser Panoramastraße

Die beliebte Ausflugsstraße ist bereits seit einigen Wochen sommerfit und auch die Loser-Alm lädt wieder in ihren Gastraum und auf die Terrasse zum Schmankerlgenuss vor Ort ein. Das Bergrestaurant ist zudem idealer Ausgangspunkt für zahlreiche Wanderrouten und Bergtouren in verschiedenen Schwierigkeitsgraden.

## Endlich wieder ...

### „Aufi über die Mautstraße“

Ganz einfach kann die Loser Sommersaisonkarte um € 150,- kontaktlos per Überweisung erstanden werden. Einer der Vorteile für Saisonkartenbesitzer ist die Kennzeichen-Erkennung bei jeder Auffahrt. Dadurch kann rasch und berührungslos die Mautstelle passiert werden. Die Saisonkarte ist außerdem im Loser-Büro während der Öffnungszeiten erhältlich.

## Endlich wieder ... Gastfreundschaft leben!

Das neue, junge und frische Loseralm-Team ist hoch motiviert und freut sich darauf, alle Gäste und Einheimischen so richtig zu verwöhnen! Die Speisen werden regional und saisonal mit viel Liebe zubereitet und mit Herz serviert.

Das Restaurant bietet warme Küche von 10–17 Uhr und ist täglich bis 18 Uhr geöffnet (witterungsbedingte Änderungen sind möglich).

## Frühstück mit Ausblick auf der Loser-Alm!

Im Juli und August lädt Loser-Alm-Chef Felix zum Panorama-Frühstück. Frühaufsteher, Wanderer und Sonnenaufgangs-Genießer werden mit regionalen Köstlichkeiten auf der großen Panoramaterrasse verwöhnt, während über dem steirischen Salzkammergut der Tag heranbricht. Also erste Reihe fußfrei für das tägliche Naturschauspiel mit atemberaubendem Panorama!



© Loser Bergbahnen

Das neue Team der Loser-Alm freut sich darauf, seine Gäste zu verwöhnen.

mablick über das Dachsteingebirge!

Reservierung erbeten:  
+ 43 (0)3622 71 315 600,  
loseralm@loser.at

## Endlich wieder ... Klettern mit Panoramablick!

Die Klettersteige am Loser sind seit Anfang Juni 2021 geöffnet. Der junge Klettersteig „Sophie“ ist vor allem bei Jugendlichen, Anfängern und Wiedereinsteigern beliebt. Der sportlich-rasante Panorama-

ma-Klettersteig „Sisi“ verspricht ganz neue Perspektiven für erfahrene Kletterfreunde. In der Loser-Arena bietet der Hochseilgarten „Omundunt“ ein prickelndes Outdoor-Erlebnis.

Die Loser Bergbahnen wünschen allen Einheimischen und Gästen ein unvergessliches Erlebnis am und rund um den Loser im Sommer 2021!

## 8. Int. Losergipfel Berglauf

Innerhalb weniger Jahre hat sich der Losergipfel Berglauf zu einem beliebten Laufsportereignis für Jung und Alt entwickelt, bei dem im letzten Jahr 199 Läuferinnen und Läufer 8 km und 1.300 Höhenmeter bewältigt haben.

Am **Samstag, dem 31. Juli** findet er heuer zum 8. Mal – unter den zu der Zeit geltenden Covid 19-Auflagen – statt. Zur Auswahl stehen wieder

der 7 km Berglauf, 7 km Nordic Walking und der 4 x 1,75 km Staffelnbewerb.

Anmeldungen online bitte bis 29. Juli unter: [www.loser-berglauf.at](http://www.loser-berglauf.at) aber auch am Veranstaltungstag vor Ort gegen eine Nachnennungsgebühr von € 5,- möglich.

Weitere Auskünfte unter der **Tel.-Nr.: 0660/327 67 67** oder per Mail: [bernd@sandling.at](mailto:bernd@sandling.at)



# Brandneues Fahrzeug für die Feuerwehr

Am 8. April konnte die Freiwillige Feuerwehr Altaussee nach über 8-jähriger Planungszeit das neue Feuerwehrfahrzeug, ein HLF1-LB, in Empfang nehmen.

Nach intensiven Planungsarbeiten, Besprechungen, Exkursionen zu anderen Wehren und natürlich der Begleitung bei der Fertigung im Werk der Firma Rosenbauer, war es endlich so weit: Wir konnten unser neues HLF 1-LB (Hilfslöschfahrzeug – ein modernes Universalfahrzeug mittlerer Baugröße) im Beisein unseres Bürgermeisters Gerald Loitzl, Abschnittskommandant Werner Fischer und natürlich unserer Kameradinnen und Kameraden in Empfang nehmen. Dieses Fahrzeug ersetzt unseren bereits 25 Jahre alten LFB, sowie den bereits vor einiger Zeit ausgeschiede-



Das neue Hilfeleistungsfahrzeug 1-LB hat bereits seinen Dienst in Altaussee angetreten.

nen KLF Pinzgauer. Durch die Konstruktion mit Ladebordwand ist es möglich, das Fahrzeug individuell auf die Einsätze anzupassen. Dazu wird es mit sogenannten Rollcontainern bestückt, mit denen die verschiedensten Aufga-

ben bewerkstelligt werden können.

Aufgebaut wurde das Fahrzeug von der Fa. Rosenbauer in Leonding auf ein Mercedes ATEGO-Fahrgestell mit ca. 300 PS.

Eine Besonderheit dieses Fahrzeuges ist der mitge-

führte Roboter mit dem es möglich ist, schwere Ausrüstungsgegenstände z. B. die Tragkraftspritze auch an entlegenste Punkte unseres Löschbereiches zu transportieren.

HBI Christian Fischer

WERBUNG

Raiffeisenbank  
Steirisches Salzkammergut  
Öblarn



## INVESTMENTFONDS DIE VERANLAGUNG VON HEUTE

Ein Investmentfonds ist kein Sparbuch und unterliegt nicht der Einlagensicherung. Veranlagungen in Fonds sind mit höheren Risiken verbunden, bis hin zu Kapitalverlusten. Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter [rcm.at](#) in deutscher und gegebenenfalls auch in englischer Sprache zur Verfügung. Werbung der Raiffeisenbank Steir. Salzkammergut-Öblarn.



## PARK-KONZERTE



Fr. 9. Juli, 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**SALINENMUSIK ALTAUSSEE**  
Parkkonzert

Fr. 16. Juli, 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH**  
Parkkonzert

Fr. 23. Juli, 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**SALINENMUSIK ALTAUSSEE**  
Parkkonzert & Berigmusifest (wenn möglich)

Fr. 30. Juli, 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**ALTAUSSEER DORFFEST** (wenn möglich)  
Gemeinschaftskonzert beider Kapellen

Fr. 6. Aug., 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**SALINENMUSIK ALTAUSSEE**  
Parkkonzert

Fr. 13. Aug., 20 Uhr  
Kurpark Altaussee

**FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH**  
Parkkonzert

Fr. 20. Aug., 19 Uhr  
Feuerwehr Altaussee

**BIEREMPfang DER FF ALTAUSSEE** (wenn möglich)  
Unterhaltungskonzert der Salinenmusik Altaussee

Fr. 27. Aug., 19 Uhr  
Kurpark Altaussee

**FEUERWEHRMUSIKKAPELLE LUPITSCH**  
Parkkonzert

Die beiden Ortsmusikskapellen freuen sich auf Ihren/Euren Besuch!  
Es werden kleine Erfrischungen & Snacks angeboten.

Die Konzerte finden nur bei Schönwetter statt und nur wenn es die geltende COVID19-Verordnung erlaubt!  
Änderungen daher vorbehalten.

## Veranstaltungen in Altaussee

| Datum                   | Ort                     | Veranstaltung                                                   | Inhalt/Mitwirkende                                                                      |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| tägl. 9 bis 16 Uhr      | Salzwelten              | Führungen „Berg der Schätze“                                    | Führungen zu jeder vollen Stunde                                                        |
| tägl. 9 bis 16 Uhr      | Salzwelten              | Kunst am Steinberg                                              | Ausstellung mit Cartoons zum Thema „Overtourism“                                        |
| tägl. 10 bis 17 Uhr     | Literaturmuseum         | Ausstellung Jedermanns Sommerfrische                            | Über die Wurzeln der Sommerfrische                                                      |
| tägl. 10.30 bis 12 Uhr  | Hochseilkletterpark     | Geführte Klettertouren                                          | 03622/71558, <a href="http://www.loser-outdoor.at">www.loser-outdoor.at</a>             |
| jeden Di & Do, 20 Uhr   | Romantik Hotel Seevilla | Klassischer Klavierabend                                        | Reservierung: 03622/71302                                                               |
| jeden Mi, 17 Uhr        | Salzwelten Altaussee    | Sonderführung: Bomben auf Michelangelo                          | Reservierung: 06132/200-2400                                                            |
| jeden Do, 17 Uhr        | Solarschiff Altaussee   | Auf den Spuren von James Bond                                   | Reservierung: 03622/ 20501                                                              |
| So, 1. 7., 6 Uhr        | Park am See             | Morgenlob im Seepark beim Pavillon                              | Gestaltung: Hans Petritsch                                                              |
| Di, 3. 7., 20 Uhr       | Literaturmuseum         | Literarische Überraschungen – Humorvolles aus dem Salzkammergut | Lesung mit musikalischer Umrahmung                                                      |
| So, 15. 7., 6 Uhr       | Kaltenbrunn             | Morgenlob im Seepark beim Pavillon                              | Texte d. Salzkammergut-Dichters Martin Schmoller                                        |
| Do, 22. 7., 20 Uhr      | Literaturmuseum         | „Dein Schatten tanzt in der Küche“                              | Gestaltung: Christian Hütter                                                            |
| So, 31. 7., 10 Uhr      | Start im Kurpark        | 8. Internationaler Losergipfel Berglauf                         | Buchpräsentation von Barbara Frischmuth                                                 |
| Fr, 13. 8., 20 Uhr      | Literaturmuseum         | Lesung „Das Dorf im Gebirge“                                    | Infos: 0660/327 67 67, <a href="http://www.loser-berglauf.at">www.loser-berglauf.at</a> |
| Sa, 14. 8., 17 Uhr      | Park am See             | Berge in Flammen                                                | Cornelius Obonya liest Texte v. Hugo v. Hofmannsthal                                    |
| Sa, 4. 9.–Mo, 6. 9.     | Altaussee               | 60. Altausseer Kiritog                                          | großes Feuerwerk und Seebeleuchtung am See                                              |
| Sa, 11. 9. & So, 12. 9. | Loser Panoramastraße    | 18. Lotus Berg Trophy                                           | mit Bierzelt und Kirtag                                                                 |
|                         |                         |                                                                 | ... ein Rennen der besonderen Art                                                       |

## Wanderkalender

|                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                       |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Kraftplätze erwandern und Energie tanken</b><br>Lebensenergie und innere Ruhe in herrlicher Natur finden – das wollen wir mit dieser Wanderung vermitteln.                                                                     | mit Mag. Ernestine Humer, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer ca. 2 Std., Bezahlung im Info-Büro € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0676/36 46 539<br>Sonderführungen auf Anfrage möglich.    | jeweils Mittwoch<br>23. 6., 7. 7., 21. 7.,<br>4. 8., 18. 8., 1. 9.,<br>15. 9., 29. 9. |
| <b>Literarischer Dorfspaziergang</b><br>Vorbei an Refugien der Literaten, Komponisten, Maler u. des Adels, die in Altaussee Heimat und Kraftquelle für ihre Schöpfungen fanden.                                                   | mit Hermann Schröttenhamer, Treffpunkt: 10 Uhr, Kur- u. Amtshaus, Dauer ca. 2 Std., Bezahlung im Büchershop € 10,- Anmeldung bis spätestens 18 Uhr am Vortag unter der Tel.: 0670/40 200 27<br>Sonderführungen auf Anfrage möglich. | jeweils Mittwoch<br>30. 6., 14. 7., 28. 7.<br>11. 8., 25. 8., 8. 9.,<br>22. 9.        |
| <b>Nordic Walking Treff</b><br>mit dem Team X´ und Fit                                                                                                                                                                            | Dauer ca. 90 Minuten, Leihstöcke vorhanden, € 6,-<br>Anmeldung unter: 0650/206 19 49                                                                                                                                                | jeden Donnerstag<br>um 18 Uhr                                                         |
| <b>Alpine Touren mit Norbert</b>                                                                                                                                                                                                  | Gaisknechtstein, Loser-Bräuningzinken, Sandling, Sarstein, Trisselwand, 3-Seen-Wanderung, Zimitzalm, Langangseen-Pühringerhütte, Backenstein                                                                                        |                                                                                       |
| Anmeldung und weitere Infos: Norbert Kasper, Bergwanderführer & Schneeschuhinstructor Tel. +43 660 4126062, <a href="mailto:norbertkasper@aon.at">norbertkasper@aon.at</a><br>Anmeldung am Vortag bis 18 Uhr unbedingt notwendig! |                                                                                                                                                                                                                                     |                                                                                       |

### ZEHN GEBOTE FÜR SOMMERFRISCHLER

Auszug aus einer Salzburger Chronik aus dem Jahr 1896 die „Zehn Gebote für Sommerfrischler“:

#### Sechstes Gebot:

„Sei bescheiden in deinen Ansprüchen, denn je weniger du begehrt, desto zufriedener bist du.“

#### Siebtes Gebot:

„Spotte nicht über Einfalt und Natürlichkeit der Landleute, du kannst von ihnen lernen.“

### Die neue Art der Präsentation



## Virtuelle 3D-Touren

Scannen



Staunen

Entdecken

[www.digiart-3d.at](http://www.digiart-3d.at)

### digiART Photography - Ralf Tornow

Altausseer Straße 74  
8990 Bad Aussee

03622/52 508  
[digiart@aon.at](mailto:digiart@aon.at)

Setzen Sie sich von Ihrem Mitbewerb ab und bieten Sie ihren Kunden ein Erlebnis der Extraklasse.

Virtuelle Rundgänge sind perfekt für:  
Ferienwohnungen - Hotel und  
Gastronomie - Handel  
Museen.....

# Verborgene Kostbarkeiten

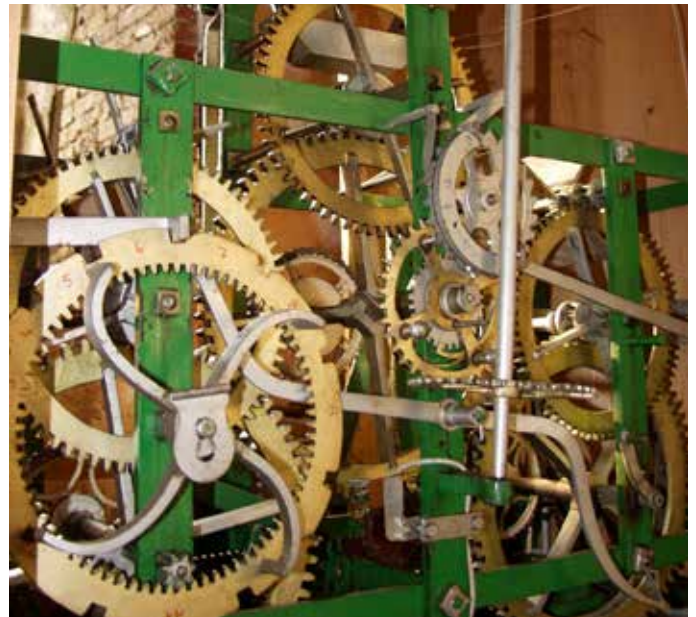
Es gibt in unserer Heimat viele versteckte Besonderheiten und Kostbarkeiten, die sich nicht ohne weiteres aufspüren lassen oder ersichtlich sind. Dazu gehört u. a. der Strahlbereich der Altausseer Pfarrkirche.

Da ist einmal die Kirche als Bauwerk, entstanden vermutlich gegen Ende des 12. Jahrhunderts und erbaut im romanischen Stil. Schriftlich bezeugt ist sie im Gesamturbar Albrecht I. um 1301. Die Sage weiß zu berichten, der vordere Teil der Kirche sei uralt und einst ein heidnischer Götzentempel gewesen. Jedenfalls präsentiert sich heute die „Kirche zu St. Gilgen zu Vischern“ – wie die mittelalterliche Bezeichnung lautete – in ihrer charakteristischen Form aus unverputzten Steinquadern z. T. aus Fludergraben-Marmor als markanter und nicht mehr wegzudenkender Bau im Ortsbild von Altaussee, wie

es Friedrich Simony in seinem Aquarell um 1844 bereits festhielt. Die heutige Außenansicht der Kirche geht auf den Umbau der Jahre 1859–61 zurück, der aus der ehemaligen „Bergkirche“ ein Denkmal der historisierenden Neogotik machte. Zwei Marmortafeln im Altarraum erinnern an die großzügige Förderung durch das Kaiserhaus Franz Joseph I. und seiner Sisi.

Im Chorraum steht an der Ostwand ein gotisches und vier Meter hohes „Sakraments-Häuschen“, ca. 500 Jahre alt und aus rotem Marmor gemeißelt, weiters das mittlere Glasfenster mit Malereien aus der Spätgotik um 1450.

Herausragende hörbare und sichtbare Zeugen der Vergangenheit sind auch die alte, gotische Glocke aus 1506 und ein mechanisches Uhrwerk von 1823. Erstere wurde wahrscheinlich von Kaiser Maximilian I. ge-



Seit fast 200 Jahren gibt das historische Uhrwerk den AltausseerInnen die Zeit vor.

spendet (als Abgeltung für seine „Verstaatlichung“ der Salzgewinnung?). Erst 1994 erhielt dieses historische und ca. 850 Kilo schwere Kleinod drei weitere „Schwestern“ aus der Glockengießwerkstatt Perner aus Passau.

Das alte Uhrwerk stammt aus einer Werkstatt aus der Ost-Steiermark und ist bis heute funktionierend im Einsatz. Die einzige Änderung erfuhr es um 1950 durch einen elektrischen Aufzug der Uhr-Gewichte

für Uhr- und Schlagwerk. Somit ertönt der Ruf der alten Glocke seit über 500 Jahren und das gleichmäßige „Tick-Tack“ der Turmuhr ist seit fast 200 Jahren in der Altausseer Pfarrkirche zu hören.

Die aufgezählten Kostbar- und Sehenswürdigkeiten können im Rahmen einer Kirchenführung jederzeit besichtigt werden: Tel.-Nr. 0676/914 53 54.

*Günter Köberl  
Kirchenführer*



Die mittelalterliche Glocke aus 1506 läutet seit 500 Jahren, hier mit den Glockenkomitee-Mitgliedern DI Hans Wimmer und Chorleiter Günter Köberl anno 1994.



Altausseer Kirche mit Trisselwand. Aquarell 1844 von Friedrich Simony.

# Aus dem Generationenhaus



## Vorstellung Michael Fritz

Mein Name ist Michael Fritz. Ich bin 33 Jahre alt, in Rottenmann geboren und in Stainach aufgewachsen. Ich besuchte die Volksschule in Stainach, anschließend die Realschule in Liezen. Dann stellte sich für mich die Frage: Was soll ich machen, was will ich werden?

Da Jamie Oliver schon als Jugendlicher mein großes Vorbild war, war es für mich bald klar, ich werde Koch!

Ich bekam die Chance, in der PVA Bad Aussee meine Lehre zum Koch zu absolvieren. Nach dem Bundesheer trieb es mich wieder nach Bad Aussee zurück und somit wurde das Ausseerland zu meiner zweiten Heimat. Da ich ein leidenschaftlicher Schifahrer bin, habe ich beschlossen, die Ausbildung zum Ski- und Snowboardlehrer zu machen. Ich arbeitete dann für zwei Jahre im Sommer als Koch und im Winter als Ski- und Snowboardlehrer am Loser. Mit 23 Jahren bekam ich die Möglichkeit, in der Großküche der AMEOS-Klinik wieder ganzjährig als Koch zu arbeiten.

Seit 2013 bin ich nun im Generationenhaus Altaussee beschäftigt. Jetzt habe ich die interimistische Küchenleitung im Generationenhaus übernommen.

Um Abwechslung in die Speisepläne zu bringen, greife ich

auch sehr gerne auf Gerichte aus „Omas Zeiten“ zurück und somit ist mit viel Kreativität auch für die bestmögliche Verpflegung der Bewohnerinnen und Bewohner des Generationenhauses gesorgt. Kochen mit vorwiegend regionalen und saisonalen Produkten ist mir sehr wichtig. Deshalb bin ich für Lob dankbar, Kritik nehme ich mir wirklich zu Herzen.



Durch viele nette Gespräche mit den Bewohnerinnen und Bewohnern gelingt es mir oft, mit gewissen Speisen Erinnerungen an früher zu wecken. Ich arbeite sehr gerne im Generationenhaus und freue mich weiterhin über eine gute Zusammenarbeit!

Bei Interesse für „Essen auf Rädern“ können Sie sich selbstverständlich im Generationenhaus unter der Tel.-Nr.: 03622/54 670-5140 melden.

## Stellenausschreibung

### Wollen Sie gemeinsam mit Kindern die Welt entdecken? Möchten Sie mit Ihrer Arbeit die Gesellschaft von heute und morgen prägen?

Wir suchen für den Kindergarten Altaussee ab September eine/n motivierte/n pädagogische/n AssistentIn und eine/n KinderbetreuerIn für jeweils eine Teilzeitbeschäftigung.

Päd. Assistenz (30 Std.):

Mo–Do 12–17 Uhr; Fr 7.30–12.30 u. 13–17 Uhr

+ 1 Std. Vorbereitung

Kinderbetreuerin (27,5 Std.): Mo–Fr 7.30–13 Uhr

### Aufgaben:

- Unterstützung der/des PädagogIn und Betreuung der Kinder unter Anleitung
- Eigenständige Betreuung einer Klein-/Teilgruppe
- Allgemeine Tätigkeiten für das Aufrechterhalten des Betriebes und Mithilfe beim Mittagessen
- Mithilfe bei Festen, Veranstaltungen, Ausflügen ...
- Hauswirtschaftliche und pflegerische Tätigkeiten
- Verwaltung des Bastel- und Spielmaterials

### Wir erwarten:

- mind. eine abgeschlossene Ausbildung zum/zur KinderbetreuerIn bzw. Tageseltern
- Freude an der Arbeit mit Kindern
- soziale Kompetenzen
- Flexibilität
- Empathievermögen und Geduld
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

### Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten in einem renommierten Unternehmen
- ein umfassendes Weiterbildungsangebot
- zahlreiche MitarbeiterInnenvorteile
- ein faires und kollegiales Arbeitsumfeld
- Mindestentgelt Brutto € 1.643,- für KinderbetreuerIn (40 Wochenstunden Stufe 1)

**Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung bitte an: [work@wiki.at](mailto:work@wiki.at)**

# Frühwarnsystem Abwasser

## Kläranlage Ausseerland auf den Spuren der Corona-Viren.

Unter der Leitung der Medizinischen Universität Innsbruck und der Technischen Universität Wien, nimmt der Wasserverband Ausseerland mit seiner auf 25.000 Einwohner großen Kläranlage schon seit fast einem Jahr an einem wissenschaftlichen Projekt teil, dass sich zum Ziel gesetzt hat, die bestehenden, epidemiologischen Untersuchungs- und Meldesysteme mit jenen der

Abwasserepidemiologie, zu ergänzen.

Mit speziellen Untersuchungs- und Berechnungsmethoden ist es möglich, aus den Abwasseranalysen die Anzahl der Personen zu bestimmen, die von einer SARS-COV2 (Corona-Viren) Infektion betroffen sind. Darüber hinaus werden die Abwasserproben auch auf allfällige Mutationen hin untersucht. Zu den offiziell untersuchten und positiv gemeldeten Personen hat man somit einen guten Vergleich,

und damit auch eine Dunkelziffer.

Wir haben aber das große Glück, dass diese Dunkelziffer nur geringfügig von jenen der offiziellen Zahlen abweicht, berichtet der Geschäftsführer des Wasserverbandes, Reinhard Weidacher. Langfristig sei geplant, dass alle Kläranlagen mit effektiven Überwachungssystemen ausgestattet werden, um über ein Frühwarnsystem die Gesundheitsbehörden bei ihren Entscheidungen zu unterstützen.



**Klärwärter Thomas Marl bei der täglichen Probenahme des Abwassers, das neben vielen Umweltparametern auch auf das Vorhandensein von Corona untersucht wird.**

## Behinderungen wegen Bauarbeiten beim Altstoffsammelzentrum Ausseerland

Der Wasserverband Ausseerland saniert seine in die Jahre gekommene Umladestation beim Altstoffsammelzentrum in Bad Aussee/Unterkainisch. Dadurch kommt es in den nächsten Wochen bei der Abfallannahme und Entladung zu Wartezeiten und Beeinträchtigungen. Der Wasserverband bittet um Verständnis und ersucht, in den nächsten Wochen nur dringende Entsorgungen durchzuführen.

## Gelbe Säcke für Strauchschnitt – Warum tut man so etwas?

Man nimmt einen Gelben Sack, der für die kostenlose Sammlung und Entsorgung von Verpackungsabfällen bestimmt ist. In diesen gibt man aber nicht Verpackungsabfälle, sondern Strauchschnitt hinein!?

Dass Strauchschnitt auf den Komposthaufen, in der Biotonne oder bei größeren Mengen in das Strauchschnitlager beim Altstoffsammelzentrum zu entsorgen ist, sollte eigentlich bekannt sein!?

Sichtlich verärgert zeigt sich Reinhard Weidacher, zuständig für die Abfallwirtschaft in den Ausseerland Gemeinden, der immer wieder beobachten muss, dass Gelbe Säcke



**Gelbe Säcke werden leider zweckentfremdet.**

nicht bestimmungsgemäß verwendet werden. Eine umweltbewusste und sparsame Abfallentsorgung beginnt schon bei der richtigen Sammlung. So jedenfalls nicht!

## BackToTheRoots Junior Company

Jung, ehrgeizig und ambitioniert, das sind sie, die 14 Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse des Erzherzog Johann BORG Bad Aussee. Ihre Vision ist es, dass Familien, Besucherinnen und Besucher ein gemeinsames Abenteuer im Freien erleben, indem sie spielerisch ihre Umgebung näher kennenlernen.

### Neuer Sportrundweg für Kinder und Familien am Ödensee

Unser Maskottchen begleitet Sie rund um den spielerischen Sportweg. Die Kinder dürfen sich auf einen Goodie-Bag sowie Übungen wie „Bärensuche“, „Entenballett“, „Tannenbaum strecken“ und mehr freuen. Eröffnet wird der Sportweg um den Ödensee am 11. Juni 2021 in einer kleinen Gruppe, aufgrund des COVID-19-Maßnahmengesetzes. Jedoch würden wir uns sehr freuen, wenn Sie auf unserer Website sowie auf unserer Instagram Seite vorbeischauen: [www.oedensee.at](http://www.oedensee.at) oder [instagram.com/backtotheroots.jc](https://www.instagram.com/backtotheroots.jc)

Lukas Haim



© Erzherzog Johann BORG Bad Aussee

## AUS DEM KINDERGARTEN



## Mit großen Schritten nähern wir uns dem Kindergartenende

Unsere 12 Schulanfänger freuen sich nun schon sehr auf die Schule. Sie wollen etwas Neues lernen und entdecken. Bald heißt es auf Wiedersehen zu sagen und es beginnt ein neuer, spannender Lebensabschnitt für unsere Großen. Jetzt im Juni haben wir noch viele tolle Aktivitäten für die Schulanfänger geplant. Unter anderem die Verkehrserziehung. Die Kinder werden auf ihren künftigen Schulweg und den Straßenverkehr vorbereitet. Dazu zählt beispielsweise das richtige und sichere Überqueren des Zebrastreifens.

Auch im Wald verbringen wir immer wieder viele Tage und werden von Kopf bis Fuß mit allen Sinnen gefordert, um vieles zu entdecken und zu erforschen. Die Kinder erfahren dabei viele Naturerlebnisse und einen grenzenlosen Spielraum ohne Puppenstube, Baubereich, Turnraum ... – alle diese Erfahrungen tragen zu einer positiven und gesunden Entwicklung der Kinder bei.

Weiters freuen wir uns darauf, dass der Sommerkindergarten von den Eltern und Kindern gut angenommen wird und wir viele Anmeldungen haben. Mit Schulschluss wird nicht nur der Sommerkindergarten starten, sondern auch eine neue und herausfordernde Zeit für das gesamte Team. Wir haben es gemeinsam mit der Gemeinde geschafft, dass alle angemeldeten Kinder (+3) einen Kindergartenplatz für das Kindergartenjahr 2021/2022 bekommen – 20 neue



Kinder werden wir willkommen heißen. Es werden einige Veränderungen stattfinden, sei es im Team, bei den Räumlichkeiten, Änderung des Konzeptes usw. Der Kindergarten wird weiterhin mit zwei Gruppen geführt.

Ein herzliches Dankeschön an die Gemeinde und die Eltern, die uns während dem Kindergartenjahr 2020/2021 in unserer Arbeit unterstützt haben. Ohne Euch wäre vieles nicht durchführbar!

Somit wünschen wir Euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

*Das Kindergartenteam*

## Die Nachmittagsbetreuung ...

**... ein Ort, um Freunde zu treffen und Spaß zu haben außerhalb des Schulunterrichts!** Für mich steht es im Vordergrund, dass ich mit den Kindern gemeinsam einen tollen und abwechslungsreichen Nachmittag erlebe. Ein wichtiger Aspekt ist das gemeinsame Mittagessen und auch das Erledigen der Hausübungen, für das wir jeden Tag eine Lernstunde eingeplant haben. Das gemeinsame Hausaufgaben machen motiviert die Kinder, die Aufgaben sorgfältiger zu machen und sich dabei gegenseitig zu unterstützen. Die Kinder pflegen in der Nachmittagsbetreuung ihre sozialen Kontakte und verbringen viel Zeit mit ihren gleichaltrigen Freundinnen und Freunden, ohne auf der Schulbank zu sitzen. Die meiste Zeit verbringen wir im Freien, doch die größte Freude bereite ich den Kindern, wenn wir den Nachmittag beim Spielplatz am See verbringen. Wenn es regnet, sind wir sehr gerne im Turnsaal, damit sich die Kinder austoben, frei bewegen und miteinander verschiedene Spiele spielen können. Die Freude ist bei den Kindern sichtlich groß, wenn wir die Spiele aus dem Turnunterricht spielen. Sie genießen auch die Zeit, wenn wir drinnen sind, denn da sind wir in der Bibliothek, spielen Gemeinschaftsspiele oder basteln neue Dekorationen. Gerade zu besonderen Anlässen wie Weihnachten, Fasching, Ostern, Mutter- und Vatertag basteln wir auch kleine Geschenke. Wie zum Beispiel dieses Jahr zu Ostern: wo



jedes Kind ein eigenes Osternest gebastelt hat, welches dann auch vom Osterhasen befüllt wurde. Für viele der Eltern ist die Nachmittagsbetreuung eine große Unterstützung, denn wenn sie die Kinder abholen, sind sie ausgepowert und haben ihre Hausübungen erledigt. Wenn Sie Ihr Kind auch in der Nachmittagsbetreuung anmelden möchten, stehe ich Ihnen für genauere Informationen gerne unter der Tel.-Nr 0676/849 202 201 zur Verfügung. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie und Ihr Kind in der Nachmittagsbetreuung der Volksschule Altaussee willkommen heißen darf.

*Katharina Raich*

# Ein Volksschuljahr geht zu Ende



Im Rahmen der **Tour „Kulturhauptstadt 2024“** machte der Tour-Bus im Kurpark in Altaussee halt. Die Kinder der 4. Klasse wurden dazu eingeladen, über Videoaufnahmen in diesem Bus Gedanken und Wünsche zu äußern, wie sie sich Altaussee in Zukunft kindgerecht vorstellen. Mit großer Freude nahmen wir daran teil und es entstanden interessante Beiträge. Außerdem wurden auch zwei Kinder von einem Fernsehteam des ORF interviewt und der Beitrag dann in der Sendung „Oberösterreich heute“ ausgestrahlt. Vielleicht können einige Wünsche auch umgesetzt werden. Herr Bürgermeister Gerald Loitzl zeigte sich nicht abgeneigt, einige Ideen mitzunehmen.



Auch heuer waren die Kinder der VS Altaussee im Rahmen des **Steirischen Frühjahrsputzes** wieder fleißig unterwegs. Mit Müllsack und Handschuhen ausgestattet, sammelten sie einiges an Abfall am Gehsteig bzw. Wegesrand, im Park und auf Parkplätzen ein. Kaum zu glauben, wie voll der Sack innerhalb kürzester Zeit war. Die Schülerinnen und Schüler waren an mehreren Tagen unterwegs und hielten auch bei Spaziergängen stets die Augen nach achtlos weggeworfenem Müll offen. In unserer Schule ist uns besonders wichtig, dass die Kinder von Anfang an lernen, Müll zu vermeiden bzw. richtig zu trennen und zu entsorgen. Die Erwachsenen sollen hierbei stets als gute Vorbilder wirken. Als Dankeschön fürs Mithelfen bekamen alle Schülerinnen und Schüler eine Jause von der Gemeinde gespendet. Herzlichen Dank an Bürgermeister Gerald Loitzl und Vizebürgermeister Stefan Pucher.



Die 4. Klasse mit Blick in die Zukunft.

Wir, die Lehrerinnen der VS Altaussee, möchten uns bei allen herzlich bedanken, die uns in diesem Schuljahr unterstützt haben. Es war das zweite Schuljahr, das wir anders als gewohnt verbrachten und in dem wir bei unserem Unterricht sehr eingeschränkt waren. Ein großes Lob geht an die Kinder, die die Situation wirklich sehr gut meisterten. Besonders bedanken möchten wir uns auch bei den Eltern für die tolle Zusammenarbeit in dieser herausfordernden Zeit.

Nun wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern schöne und erholsame Ferien! Unseren Viertklässlern wünschen wir viel Glück für die Zukunft und einen guten Start in den neuen Schulen!

**VOLKSBANK.** Ihre Hausbank im Ausseerland – Salzkammergut.

**VOLKSBANK**

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

## Termine – Sprechstage

können derzeit nur bedingt und mit  
vorheriger telefonischer Anmeldung stattfinden.

### Kammer für Arbeiter und Angestellte:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
im AMS, Sießreithstraße 162, 1. Stock,  
8990 Bad Aussee, 10–12.15 Uhr.

Telefonische Voranmeldung unter 05 7799-4000

### Pensionsversicherungsanstalt:

SKA-RZ Bad Aussee,  
Braungasse 354, 8.30–12 Uhr.

Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis  
mitzubringen. Nur nach tel. Voranmeldung: 03622/52581-0.

### SVS Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft und der Bauern:

ehem. Wirtsch.-Kammer, Wiedleite 101,  
8990 Bad Aussee, 8.30–13 Uhr.

Nur mit vorheriger Terminvereinbarung unter:  
050 808 808 oder [termine.sozialversicherung.at](mailto:termine.sozialversicherung.at)  
[www.svs.at](http://www.svs.at)

### Wirtschaftskammer:

ehem. Wirtschaftskammer, Wiedleite, Bad Aussee  
Telefonische Beratung  
unter: Tel.: 0316/601-9600.  
[www.wko.at](http://www.wko.at)

### Familienberatung:

(Aussprache, Therapie, Rechtsberatung),  
Außenstelle BH Liezen,  
Sommersbergseest. 230, Bad Aussee,  
jeden Donnerstag von 16.30–18.30 Uhr.  
Tel.: 03622/52543

### PSN-Psychosoziale Beratungsstelle,

#### Außenstelle Bad Aussee:

Bahnhofstraße 132, Bad Aussee  
Psychologische Beratung und Betreuung:  
tel. Terminvereinbarung: 03612/26322-10.

### b.a.s. Beratungsstelle f.

#### Abhängigkeit u. Suchtfragen:

Donnerstag von 14–18 Uhr, Bahnhofstr. 132,  
Bad Aussee, Tel.: 0664/853 88 53,  
Voranmeldung erbeten.

### Mobile Hauskrankenpflege, Heim- und Altenhilfe der Volkshilfe Ausseerland:

DGKP Gerti Feldhammer, Sommersberg-  
seestraße 394, 1. Stock, Bad Aussee,  
Tel. 03622/50910,  
[sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at](mailto:sozialzentrum.li@stmk.volkshilfe.at)

### Zeitpolster Ausseerland

Hilfe im Alltag  
Tel. 0664/887 207 60

### Kriminalpolizeilicher Beratungsdienst:

Bezirkspolizeikommando Liezen:  
Tel. 059133/6340-300  
Polizeiinspektion Bad Aussee:  
Tel. 059133/6351

### Heimbrillen-Service

Bauer Optik  
Tel. 03622/52776

**Gesundheitstelefon**  
des Bereitschaftsdienstes: 1450  
Rund um die Uhr erreichbar.

## Ärzte-Ordinationszeiten

### Praktische Ärzte/Kurärzte:

Dr. Albrecht: Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel. 50950 Mo, Mi von 17–19 Uhr.

Dr. Edlinger: Mo–Fr von 7.30–11.30 Uhr,  
Tel. 53303 Do von 14–18 Uhr,  
Mo von 16.30–18 Uhr.

Dr. Fitz: Mo, Mi, Fr von 8–12 Uhr,  
Tel. 54553 Di, Do 8–10 u. 16–18.30 Uhr.

Dr. Preimesberger: Mo–Fr von 8–11.30 Uhr,  
Tel. 52411 Di von 15.30–17 Uhr,  
Do von 18–19 Uhr.

Dr. Wallner: Mo, Di, Do, Fr von 8–12  
Tel. 71687 Uhr, Di von 17–19 Uhr mit  
Voranm., Mi von 16–18.30 Uhr.

### Kurarzt (aufsichtsf. Kurarzt Altausseer Kur):

Dr. Ansgar Krebber: Tel. 0699/104 898 09

### Fachärzte:

#### Chirurgie:

Dr. Ansgar Krebber: (Venen- u. Gesundheits-  
zentrum) Tel. 0699/104 898 09

#### Gynäkologie:

Dr. Michael Bayr: Mo v. 9–17 Uhr,  
Tel. 52270 Di v. 9–13, Mi v. 15–19 Uhr,  
Do v. 9–13, Fr v. 9–11 Uhr.

Dr. Ute Gaiswinkler: Mo von 7.30–11.30 Uhr,  
Tel. 52031 Di von 7.30–10.30  
u. 15–17.30 Uhr,  
Mi von 10–14 Uhr,  
Do von 7.30–11 Uhr,  
Fr von 7.30–10 Uhr.

#### Innere Medizin:

Dr. Lindner: Mo u. Do v. 15–17 Uhr,  
Tel. 53054 Di–Fr von 8–12 Uhr.

#### Orthopädie:

Dr. Wallner: Gegen tel. Vereinbarung.  
Tel. 0664/965 87 94

#### Psychiatrie und Neurologie:

Univ.-Prof. Dr. Gabriele Fischer:  
Tel. 01/404 00 2117-0 Gegen tel. Vereinbarung.

#### Narzissenapotheke Filiale Altaussee:

Fischerndorf 62, Tel. 03622/71 6 71,  
für Bestellungen: Tel. 0664/23 60 192  
Geöffnet: Mo u. Di v. 8.30–13 Uhr,  
Mi v. 15–18.30 Uhr  
Do u. Fr v. 8.30–13 Uhr.

#### Tierärzte:

Mag. M. u. D. Scharfel, Dipl.-Tierärzte:  
Tel. 52495 Mo, Di, Mi, Fr, Sa: 10–12,  
Mo–Fr: 17–19 Uhr  
u. geg. tel. Voranmeldung;  
Notdienst: 0–24 Uhr

**Erscheinungstermin der nächsten  
Ausgabe DER ALTAUSSEER  
in der 38. Kalenderwoche 2021,  
Redaktionsschluss: 3. Sept. 2021**

### Mag. med. vet. Alexandra Frosch:

Tel. 71312 Mo: 8.30–11.30 und  
Termine nach 16.30–18.30  
telefonischer Di: 8.30–11.30  
Voranmeldung Mi: 16.30–18.30  
Do, Fr: 8.30–11.30

### Zahnärzte:

Prim. DDR: Mo, Di, Mi v. 8–12 Uhr  
Döttelmayer: Do v. 8–12 u. 13–17 Uhr,  
Tel. 54818 Fr v. 8–10 Uhr.  
Dr. Kalhs: Mo–Fr von 8–12 Uhr,  
Tel. 54022 Di u. Do v. 17–19 Uhr

### Gemeinschaftspraxis Dr. Laserer

Tel.: 52150 Mo von 8–12 Uhr  
und von 13.30–17.30 Uhr,  
Di v. 8–12 u. 16–20 Uhr,  
Mi v. 8–12 u. 18–20 Uhr,  
Do v. 8–12 u. 13.30–17.30  
Fr v. 8–12 u. 13.30–16.30 Uhr

Dr. Walcher: Mo, von 7.30–14 Uhr,  
Tel. 52377 Di u. Do von 7.30–12 Uhr,  
und von 13.30–17 Uhr,  
Fr von 7.30–12 Uhr.

## Gemeindeservice

### Parteienverkehrszeiten:

Montag–Freitag von 8–12 Uhr

### Amtsstunden

Montag–Donnerstag: 7.30–12 und 13–16 Uhr  
Freitag: 7.30–12 Uhr

Tel.: 71600, Fax: 71600-10

E-Mail: [gemeinde@altaussee.at](mailto:gemeinde@altaussee.at)

Homepage: [www.altaussee.at](http://www.altaussee.at)

### Bürgermeister Gerald Loitzl:

71600-0, Termin nach Vereinbarung  
[sekretariat.gemeinde@altaussee.at](mailto:sekretariat.gemeinde@altaussee.at)

### Vizebürgermeister Stefan Pucher:

0664/522 35 35, [stpucher@aon.at](mailto:stpucher@aon.at)

### Amtsleiter Bernhard Haim:

71600-0

[amtsleitung.gemeinde@altaussee.at](mailto:amtsleitung.gemeinde@altaussee.at)

### Sekretariat Michaela Kadar:

71600-17

[sekretariat.gemeinde@altaussee.at](mailto:sekretariat.gemeinde@altaussee.at)

### Meldeamt/Fundamt/Standesamt

#### Peter Schalamun:

71600-11

[meldeamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:meldeamt.gemeinde@altaussee.at)

[standesamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:standesamt.gemeinde@altaussee.at)

### Buchhaltung/Gemeinde-Kasse

#### Karl Vöbner und Andreas Langanger:

71600-13, 71600-14

[gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at](mailto:gemeindekassa.gemeinde@altaussee.at)

[buchhaltung.gemeinde@altaussee.at](mailto:buchhaltung.gemeinde@altaussee.at)

### Bauamt DI (FH) Martin Feichtinger:

71600-19

[bauamt.gemeinde@altaussee.at](mailto:bauamt.gemeinde@altaussee.at)

### Touristisches Meldewesen Michaela Kadar:

71600-18

[t-sekretariat.gemeinde@altaussee.at](mailto:t-sekretariat.gemeinde@altaussee.at)

### Bauhof, Bauhofleiter Florian Wimmer:

71259

### Wasserversorgung Hannes Gaisberger

#### und Klaus Moser:

71259, 0676/849 031 210

### Altstoffsammelzentrum Ausseerland:

0676/836 22 601; [asz@badaussee.at](mailto:asz@badaussee.at)

Mo–Fr: 8.30–12 und 13–16.30 Uhr

### Elektronisches Fundamt:

[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)